Berleger und Druder: R. Grafmann in Stettin, Kirchplat 3-4.

Bezugspreis: vierteljährlich in Stettin ich, auf den deutschen Bostanstalten 1 M. 10 &; durch ben Briefträger ins Haus gebracht kostet das Blatt 42 & mehr.

Ungeigen: bie Rleinzeile ober beren Ranm 15 3, Reflamen 30 3.

Stettimer Zeitung.

Annahme von Anzeigen Breiteftr. 41-42 und Rirdplat 3.

Bertretung in Deutschland: In allen größeren Städten Deutschlands: R. Molie, Daalenstein & Bogler, G. L. Daube, Invalidendant. Berlin Bernh. Arndt, Mag Gerstmann-Elberfeld B. Thienes. Halle a S. Jul. Bard & Co. Damburg William Wilfens. In Berlin, Damburg und Frantfurt a. M. Beinr. Eisler. Kopenhagen Ang. J. Wolff & Co.

Der tichechische Klerus.

Der Prager Erzbischof hat, erschreckt durch was Erwachen deutschen Bewußtseins im deut-schen Alerus Böhmens in seinem zum Frieden mahnenden Sirtenbrief beteuert, die romifche Kirche bevorzuge keine Nationalität und die Geiftlichen ermahnt, sich in keine nationalen Streitigkeiten einzulassen und nur den Beruf Bu pflegen. Es jei mit einigen fleinen Bei pielen gezeigt, wie wenig unterrichtet der Erzbijchof offenbar über die tatjächlichen Verhält misse ist. Bur gleichen Zeit, wo der Hirtenbrief erichien, veröffentlichte das Prager Ordinariatsblatt die Ernennung der Geschworenen zum Prager Diözesangericht. And 13 Geschworene sind Tschechen. Das ist doch kaum noch Zufall. In der alten deutschen Bergstadt Klostergrab ward fürzlich auf Unsuchen der wenigen dort lebenden Tschechen bom Leitmeriter Konsistorium über die Köpfe ber Stadtverwaltung und des fatholischen Geiftlichen meg angeordnet, daß in der fatholischen Pfarrfirche von nun an tichechische Ge bete verrichtet werden sollten. Genau so ward in Raplit. In den fatholifden Kreisen Brünn wird geflagt, daß von sechs Ka-tronifaten nur eines mit einem Deutschen be-set ist. Von den Theologie-Professoren find nur die zwei ältesten Deutsche, die nach ihrem Abgang auch durch Tichechen ersett werden sollen. Von den sieben Pfarreien Brünns haben nur zwei deutsche Pfarrer. Daß das alles nicht Zufall ift, sondern Folge eines wohlisberlegten Snitems, ift ja sofort er sichtlich, wenn man an die Tagung des tich echischen Klerns denkt, wo die nationale Propaganda als vornehmfte Losung auf die Fahne geschrieben wurde, ohne daß der Erz-bischof ein Wort der Einrede für nötig be-unden hätte. Ueber die Leistungen der tschehijden Klerifer in tichechijder Agitations. arbeit erklärte der Kaplan P. Kroiher aus Forbes bei Schweinit mit Stolz: "Wir tiche hijche Geiftliche stehen an der Spite der natiohal-tichechischen Bewegung; es gibt keinen tichechischen Schutz- und Kampfverein, bei dem wir nicht in hervorragender Beise beteiligt sind." Und der Kanonikus Ryselke jagte einmal in der Prager Stadtvertretung: "Wir dürfen es gar nicht laut fagen, was wir Geift liche gegen die deutschen Schulen in Prag ver-anlagt haben." Das sollte doch auch dem Arglosesten genügen. Eine kleine Unbequem lichkeit entspringt aus all dem aber doch auch für die tichechischen Geistlichen selber. Da ein großer Teil ihrer Pfarrkinder gar fein Tichechisch, ein großer Teil von ihnen selbe aber nicht genug Deutsch versteht, so ergib fich dort, wo man deutschen Katholiken tiche chifdye Pfarrer gegeben hat, oft die einfach: Immöglichkeit einer Berständigung den deutschen Katholiten und ihren tichechischen Seelsorgern. Dieser Uebelstand mußte schon wiederholt besorgten Erörterungen gewidmel

Von den Pariser Moden.

Aus Paris wird berichtet: Weiß ist gegenwärtig bei den Abendgesellschaften eine bevorzugte Farbe, und zwar in Spigenbluse: aus Reihen von Falbeln oder ganz aus irischer Ompure, die oft mit kleinen geschliffenen Jetsteinen besetzt ist. Biele Gesellschaftstleider find auch aus weicher Seide, Tasset und Satin in gedämpften Barben: Die Taillen sind ge-banschter als je und geben der Bisste eine überner erscheint, besonders wenn ein breitec Girtel ihn umgibt. Kleine Bute, die bequemer für die Umgebung der Trägerin find, Meidsam; für Abendunterhaltungen werden bermacht. Professor Ewald hat nicht weniger minister derartige rückschrittliche Maßnahmen rantie, nicht für die Forderungen, welche durch mit Borliebe große Hite aus hellem Tüll ge- als drei Tage zu tun gehabt, um den Trans-

mit Arabesten in Filojelleseide verziert, an gestellt werden. Der Vorsitzende der Gesellder Seite ist ein Federtuff mit einem Paradies vogelschmuck. Biele Hite bestehen aus weißem Till mit Stickerei in Mattgold und Perlen und mit einer weißen Feder, die aufs Haar Bur Zeit herrscht Spite allmächtig: iber die Frauen sind des dünnen Gewebes der Boint-lace mit erhabenen Mustern oder Gui pure mit schweren Fransen vor. Man sucht auch mit Erfolg unter den Reliquien der Ber gangenheit nach früher gearbeiteten Mustern Fine sehr hibsche Rekonstruktion alter Fransen ist z. B. für Mme. Waldeck-Rousseau her gestellt worden und ist als Belatz eines großen Mantels bestimmt. Das Muster stellt eine Anzahl kleiner weiblicher Figuren dar, die in Garn gearbeitet sind, sich die Hände reichen und einen Kreis bilden; sie tragen Glodenröcke und haben Bespentaillen. Dieses einsache und interessante Muster endet mit breiten Fransen. Auch Troddeln und Besatz werder n diesem Stil gearbeitet, ebenso kleine Poli chinells, Ballettänzer und andere Figurer nach spanischen und maurischen Fransen. Für Verlen herrscht eine sehr große Vorliebe; nod nie find sie in solchem Maße zum Ausput ver wendet worden. Jede Frau wünscht weniatens eine reine orientalische Perle, in einen Ring gefaßt, und dazu eine Schnur oder mehrere zu besitzen. Es scheint, daß der Traum für die Mehrzahl jest halb verwirk licht werden soll. Die Findigkeit der Perlen händler hat ein Wittel gefunden, die fehlender Teile zerbrochener oder unvollkommener Pec len durch Perlmutter zu ersetzen, so daß die aufgereihten Perlen dem Auge rein und echt abgelehnt. Die Nerzte haben sich nun ent ericheinen, während der an der Fassung an-liegende Teil ganz verborgen ift, so daß die Täuschung vollkommen ist. Natürlich ver ieren so behandelte Perlen viel von ihren Wert, aber sie nehmen es an Schönheit mit den feinsten auf, während der ihnen innewohnende Wert im Verhältnis zu ihrem Gewicht steht. Viele Frauen, die nicht falsche Juwelen bat, in Tätigkeit bleibt. Auf diese Forderuntragen mögen, werden durch dies Teil ihres Chrgeizes verwirklichen fönnen

Aus dem Reiche.

In dem Befinden des Kaisers ift fortge sette Besserung zu melden, der Monarch dürfte schon in den nächsten Tagen die gewohnten Audienzen erteilen und Regierungsgeschäfte er edigen. — Der medlenburg-strelitiche Staats minister von Dewitz hat sich insolge Erkran-fung genötigt gesehen, auf längere Zeit sich allen Dienstes zu enthalten. Für ihn ist Landgerichts-Direktor Boffart zu dreimonatigen Dienst in die Großherzogliche Landesregierung eingetreten. — Der Brivatdozent für National Konomie an der Brestauer Universität Dr Max Gebauer ist als Dozent für Staatswijsen chaften an die königliche Akademie Posen be ufen worden. — Königlicher Musikdirektor Georg Goldschmidt in Liegnit, der 50 Jahr an der Spite der Musik der Königs-Grengdiere gestanden hat, ist gestern einem Schlag infall erlegen. Mit dem Verftorbenen ift der veithin befannte älteste Kapellmeister des deutschen Heeres dahingegangen. — Eine groß-artige Schenkung aus Professor Virchows Nachlaß ist soeben der Berliner medizinischen Beseuschaft, deven langjähriger Präsident der Berstorbene war, zugefallen. Wie triebene Fülle, wodurch der Laillemichluß dün-thekar der Gesellschaft, Professor Ewald, in der gestrigen Sitting mitteilte, hat Frau Professor Virchow einen beträchtlichen Teil der Bibliothef thres Gatten, etwa 6000 bis 7000 Bande fieht man sehr wenig, sie sind auch nicht jehr darunter sehr wertvolle Werke, der Gesellschaft hinauszulaufen, dem preußischen Sandels-

leinen Rufchen besetzt. Kopf und Krempe find zinischen Gesellschaft als Ganzes gesondert aufschaft, Geheimrat von Bergmann, wird Frau Professor Virchow den Dank für das hochherzige Geichenk übermitteln. — Die erzbischöf liche Behörde verhängte Karzerstrafen über fämtliche polnischen Aleriker des Posenec Priesterseminars wegen der Weigerung, die Menconspike überdrüssig und ziehen dicke Akademievorlesungen zu besuchen. Bei fortgesetzter Weigerung wurde die Relegierung angedroht. Die neueintretenden Klerifer haben sich schriftlich zu verpflichten, die Vorlesungen der Akademie regelrecht zu besuchen, sonst unterbleibt die Aufnahme ins Seminar. -Eine mehrstündige Haussuchung hielten, wie der "Dziennif Poznanski" meldet, nicht weniger als dreißig Polizeibeamte und außerdem meh rere Kommissare in der Redaktion der "Praca" in Posen ab. Das gesuchte Manustript über das Posener Bismarckdenkmal wurde aber nicht gefunden. Der verantwortliche Redak teur wurde verhaftet, später aber wieder entlaffen. — Ein Krankenkaffenkonflikt ist nach der "Königsberger Hart. Big." auch in Inster burg eingetreten. Die fünf Rrantenfaffenärzt. erhalten ein Jahresgehalt von je 1600 Mark außerdem besondere Entschädigungen für außerordentliche Leistungen. Die Kasse zählt zur Zeit 3800 Mitglieder. Sämtliche Nerzte haben nun zum 1. Januar gefündigt und verlangen ein Jahresgehalt von 3000 Mark, so wie Einsetzung eines Schiedsgerichts. Der Borstand der Krankenkasse hat sich bereit erklärt, den Nerzten vom 1. Januar kommenden Jah res ab 2000 Mark Jahresgehalt zu zahlen hat aber die Einsetzung eines Schiedsgerichts schlossen, ihre Forderungen zu ermäßigen und verlangen für 5000 Krankenfälle 12 000 Mark welcher Betrag einem Jahresgehalt von 2400 Mark für den einzelnen Arzt gleichkommt. Für jeden weiteren Fall beanspruchen sie 1,50 Ferner verlangen sie, daß ein Arzt dessen Kündigung der Vorstand angenommen gen geht der Vorstand nicht ein.

Deutschland.

Berlin, 12. November. Die Zuckersteuer hatte bis zum Ende August die Summe von 43,6 Millionen Mart erbracht. Mit dem 1. September, dem Tage des Inkraftkretens der internationalen Zuckerkonvention, kamen die ermäßigten Steuersätze zur Geltung. Im September hat nun die Zuckersteuer nicht weniger als 9,9 Millionen Mark oder 2 Millionen Mark mehr wie im gleichen Monat des Vorjahres an Isteinnahme ergeben, so daß die Besamteinnahme aus dieser Steuer für das erste Semester des laufenden Etatsjahres 53.5 Millionen Mark ausmachte. Die Zuckersteuer ist im Etat für 1903 schon in Niichicht auf die für den 1. September zu erwartenden Nende-rungen gegenilder dem Etat für 1902 um 16 Millionen Mark niedriger und zwar auf 98,6 Monat, der in die Zeit der neuen Besteuerung riel, hat demgemäß mehr erbracht, als für den Durchschnitt im Etat erwartet worden ist. Wie sich die späteren Monatseinnahmen stellen werden, wird abgewartet werden müffen. Jedenfalls ift es bemerkenswert, daß der Geltung der neuen Zuckerbesteuerung eine Jagden und Reisen. Erhöhung der Einnahme gemeldet wird.

neuesten Meldungen in Sachen der Schifffahrtsabgaben auf deutschen Strömen: In welchen Ministerien trägt man sich mit einem solchen Plan? Die Nachricht scheint darauf

besteht allerdings der Plan, die Verkehrsfreiheit auf unseren Strömen zu unterbinden deshalb schlugen wir neulich die Marmtrom mel, um auch auf die neue Gefahr wirtschaft lichen Rückschrittes durch die Konservativen frühzeitig aufmerksam zu machen, damit nicht der Landtag und der Reichtstag von dieser Seite überrumpelt werde. Wir vertrauen aber, daß sich kein (?) preußisches Ministe rium findet, den Konservativen auch in Unter driidung des freien Schiffahrtsverkehrs auf dem Rhein und der Elbe entgegenzukommen Rudem wirde ein solches Beginnen das Zu fandekommen der Handelsverträge mit Desterreich, der Schweiz und Belgien nur noch nehr erschweren und komplizieren. Denn mit diesen Staaten müßten die abgeschlossenen Konventionen über die freie Schiffahrt auf den genannten Flüssen geändert werden. Unter allen Umständen tun die liberalen Par teien gut, von vornherein gegen jede fisfali schen und partifularistischen Strömungen unserer Regierungen, welche die freie Schiff fahrt beschränken wollen, Front zu machen. — Ueber die Aerzte des Kaiseis wird ge-schrieben: Prosessor Dr. Johann Friedrich

Morits Schmidt ist einer der berühmtesten Spezialärzte für Kehlkopfkrankheiten in Deutschland. Er ist in Frankfurt a. M. geboren und dort als Spezialarzt tätig. Schmidt der jetzt im 65. Lebensjahre steht, hat in Göt tingen, Wien, Berlin, Utrecht, in England und Frankreich studiert; seit 1888 ist er Sanitätsrat, seit 1892 Professor, seit 1896 Geheimrat und derzeit Ehrenmitglied des Institutes fiir mentelle Therapie in Frankfurt. Er schrieb eine berühmte Arbeit über die Heilbarkeit der Rehlfopftuberkuloje und über andere Themen aus dem Gebiete der Nasen-, Rehlkopf- und Lungenkrankheiten. Die klinische Karriere hat Schmidt nie eingeschlagen; er hat sich als praftischer Arzt zum berühmten Spezialarzt ausgebildet, und fein Professortitel ift nur ein Chrentitel, da er mit keiner medizinischen Fakultät in Berbindung steht. An der geplanten medizinischen Akademie in Frankfurt a. M foll Schnidt neben Chrlich, Edinger und Weigert tätig sein. Professor Schnidt wurde noben Hofrat von Schrötter seiner Zeit an das Arankenbett des Aronprinzen von Preußen, späteren Kaisers Friedrich III., berufen. -Professor Dr. von Leuthold, der bei der Ope ration affiftiert hat, ist preußischer General stabsarzt, Leibarzt des Kaisers, Direktor de Kaiser Wilhelms-Atadenrie für das militär ärztliche Bildungswesen in Berlin und ha ebenfalls in Verlin und hat ebenfalls den Pro fessortitel, ohne als Kliniker tätig zu sein Er ist persona gratissima am preußischer Hofe und hat sich besonders durch Reformer organisatorischer Natur auf dem Gebiete des Militär-Sanitätswesens bekannt gemacht. -Geheimrat Projeffor Johannes Orth, der die mifrostopische Untersuchung des durch Operation entfernten Gewebestückes vorgenommen Rillionen Mark bemeisen worden. Der erste hat, war Mistent Virdows und hat auch dessen Lehrkanzel für pathologische Anatomie an der Berliner Universität übernommen. E gilt als Fachmann ersten Ranges auf dem Felde der mikroskopischen Gewebeuntersuchung - Dr. Iberg ift ein jüngerer Militärarzt und Schiller des Berliner Larungologen Geheimauch aus Frankreich für den ersten Monat rat Frankel und begleitet den Kaiser auf

gerichts im Haag wendete sich Woeste (Belgien) gegen die auf Berzögerung gerichteten Anfräge Benezuelas. Elinet (Frankreich) fordert Inlassung zu den 30 Prozent der venezolanischen Eingangszölle für die Forderungen ohne Gatragen. Zu neuesten Schöpfungen dieser Art port der Bücher zu bewerfstelligen. Die Biblio- liche Minister sich den Konservativen schon fest würden. Elunet verlangte ferner Berzinsung Empfange des Lord-Mayors im Gerichts

gehört ein Sut aus hellblauem Till, mit sehr thek soll in den Räumen der Berliner medi- verpflichtet haben? Bei den Konservativen der Forderungen. Bing (Deutschland) saate wenn die Friedenskonferenz ein neues Evangelium an Stelle des alten Evangeliums des Bölkerrechts gegeben habe, so würden die Bölker eher ihre Zuflucht zu den äußersten Mitteln nehmen, als zu einem schiedsgerichtlichen Verfahren, welches sie ihre Rechte verlieren

— Die "Nat.-lib. Korr." deutet die Absicht der Staatsregierung an, eine Immobilien-Verkehrsfteuer einzuführen; fie ichreibt: Es hat sich herausgestellt, daß bei der mehrsach geübten Praxis, bei Zwangsversteigerungen von Immobilien nicht allzu rasch zu verfahrer, Ausfälle an der Umsatsteuer entstehen, die nomentlich in den Vororten der großen Städte ziemkich beträchtlich sind. Wie wir hören, ist man an zuständiger Stelle in Erwägungen darüber eingetreten, ob und wie dem zu begegnen sei. Es darf erwartet werden, daß die Sache schon im nächsten Landtag zur Erörterung kommt.

- Wie der "Zeitungs-Berlag", die Zeit ichrift des Bereins deutscher Zeitungsverleger, meldet, ist von einer der Presse nahestehenden Seite im Reichstage eine Interpellation über das Zeugnis-Zwangsverfahren gegen Redak

Angland.

In Wien hat sich das Befinden des Unterrichtsministers Hartel plöglich schlimmert; er ist zeitweise ohne Bewußtsein. In ungarischen Abgeordnetenhause

erklärte gestern der Ministerpräsident Graf Tisza, indem er seine früheren Neußerungen über Wappen und Abzeichen der Armee prazifierte, er werde ein gemeinsames Wappen, das die Souveränetät Desterreichs und Ungarns in eine höhere Souveranetat zusammenfaffe, nicht vorschlagen. "Wir wünschen," fagte der Ministerpräsident, "die Abzeichenfrage simultan für die ganze Armee zu lösen, aber wie wünschen kein gemeinsames Wappen."

In der frangösischen Deputiertenkammer forderte bei der Beratung des Ariegsbudgets Dr. Dubois (Sozialist) den Kriegsminister auf, den higienischen und sanitären Berhältnissen im Heere seine Aufmerksamkeit zu ichenken. Er führte Mage darüber, daß Refruten eingestellt würden die mit Tuberfulose behaftet seien. Dr. Lachaud (radifal) tadelte die ungünstigen Berhältnisse in den Kasernen, wodurch die Verbreitung der Tuberkulose im Seere gefördert werde. Kriegs-minister Andre erwiderte auf diese Vorwürfe, er habe angeordnet, daß die Gestellungspflichtigen einer genauen Untersuchung unterworfen würden. 6000 Mann seien in biesem Jahre als diestuntanglich entlassen worden. Er sei für sanitäre Verbesserungen. Minister bemerkte schließlich, die meisten Offi ziere kümmerten sich wie gute Familienväter

um ihre Lente. Die römische "Tribuna" sagt, wenn Giolitti dentissioniere, sei es nicht etwa aus Furcht vor den Sozialisten, sondern aus der Ueberzeugung, daß in diesen heruntergekommenen Berhältnissen 100 Mann nur auf den Augenblick warten, ihm in den Rücken zu fallen. Der Kampf werde nicht nur ruhmlos, odern auch ohne praktisches Resultat sein. In eingeweihten Kreisen nimmt man aber die Auslassungen der "Tribuna" nicht tragisch und will an die Demission Giolittis, der ketnen günstigeren Augenblick für eine Politik der Sammlung gegen die Sozialisten finden way Jeven wall ourte die Entscheidung des Königs erft nach seiner Rückfehr von der Londoner Reife gefatt

werden. In London sprach der deutiche Botichafter dem Lord-Oberrichter den Dank der deutschen Regierung aus für die sympathischen Worte, die Lord Averstone neulich bei dem

Moman in zwei Bänden von Ludwig Habicht. nachbrud verboten.

3ch muß Gewißbeit haben," gelobte fie sich und sie judte den Maler und Frene gusammen pubringen; aber es gelang ihr nicht. Ehrenstraut hatte eine so geschiere Art, jeder Begegnung mit der verlorenen Geliebten aus dem Wege zu gehen, daß beiden auf diese Weise durchaus nicht beizukommen war. Ebensoivenig gliidte es ihr, Frene oder den Obersten auszuforschen. Beide verhehlten durchaus nicht, daß der Maler ein Freund ihres Saufe. fei und gaben sogar zu, daß es ihnen sehr erfreulich fei, ihm die Anfertigung der Birdniffe zuwenden zu können, aber weiter verrieten

"Und ich muß es doch wissen!" rief fie mit anen des Zornes in den ichonen Augen, als fle vor ihrem vortrefflich gelungenen Porträt band, das der Maler in das Hotel gesandt natte, nachdem er die von Mrs. Barkley un brem Sohn schon friiher abgeliefert. Er hatte gleichzeitig die Einladung zu der nun für die nächste Woche anberaumten Hochzeit abgelehnt, unter dem Borwande, er habe eine Reise zu enternehmen, die keinen Ausschaft erdulde.

"Ich muß es wiffen," wiederholte sie; "um eine Waffe gegen sie in Sänden zu haben, um zu erfahren, ob mir teine, feine Hoffnung bleibt, dies trotige Herz dennoch für mich zu gewinnen. Aus seinem eigenen Munde wil ich mein Urteil hören."

noch eine kleine Veränderung an ihrem Porträt erschienen, zu leugnen, was ihm das Heiligste wenigstens den letzten Teil der Unterhaltung borschlagen möchte und bat ihn, zu einer Be- und Teuerste war und so bekannte er:

ihm mit ausgestreckten Sanden entgegeneilte und fröhlich lachend wie ein Kind rief: "Gelungen, gelungen!"

Pünktlich zu der festgesetzten Zeit erichien Chrentraut, war aber sehr erstaunt, als Mary heit. "Weine Mutter und ich werden dassür

"Meine Lift! Das Porträt ift vortrefflich, iede Nenderung wurde ein Berbrechen sein." "Mer Sie schrieben doch —

"Weil ich Sie auf eine andere Weise nicht trant ein Zeichen mit der Hand machte, in doch über die Grenze des Erlaubten. Wo kam mit mir einig, ob ich ihn nicht dem Grafen zu erlangen wußte. Und ich mußte Sie sehen, ihrer Nähe auf einem Sessel Platz zu nehmen. mußte Sie sprechen. Sie durften so meinen Gesichtstreise nicht entschwinden.

ständigen Aufenthalt in Berlin," der Maler in großer Berlegenheit.

"So entichlüpfen Sie mir nicht. will, ich muß endlich klar sehen!" fügte sie mit habe mir nun einmal in den Kopf gesett, dag bervorbrechender Leidenschaft hinzu.

"Wiß Barkley!" wehrte Chrentraut im hohen

ver Hochzeit nicht beiwohnen?" fragte 112

dichter an ihn herantretend. "Weil — weil!" stammelte der Maler, den dieser direkte Angriff ganz fassungslos machte. "Beil Sie Frene lieben! Weil es Ihnen nicht möglich ist, ihrer Vermählung mit einem anderen beizuwohnen! Beil das Vild dieses Mädchens, das Sie leichten Herzens aufge- wollte ihn leidenschaftlich an sich ziehen; aber winnen, mußte ihm jede Aussicht geraubt wergeben hat, um die Frau eines reichen Mannes unwillfürlich wich er zurück. Ihre Bewegung den, sie doch noch "sein" nennen zu können. Mary aus und ihre wunderbaren grauen gu werden, noch ihre gange Seele erfillt,

"D. schmähen Sie Frene nicht!" bat er mit treire gegen mich begangen, ich — ich bin es, dem stürmischen Werben des schönen, leiden- gönnte James die Enttäuschung, wenn er er- Bilder abkaufen wolltest, so ist er morgen ein bar bie aufgen den Steine von der Matter

Mary lächelte ungläubig. "So lieben Sie sie tödlich zu verleten, öffnete sich die Tür. fie nicht mehr." Chrentrants Gesicht überzog sich bei dieses

Mary schrieb flugs an den Maler, daß sie aber es ware ihm wie eine Gotteslästerung warf, ibrechung darüber am nächsten Tage zu einer habe Frene grenzenlos geliebt; aber ich mußte begrüßte Ehrentraut jedoch artig, wenn auch begrüßte Ehrentraut jedoch artig, wenn auch wirs. Barkley begrüßte Ehrentraut jedoch auf. "Neinft zuwerfen," erwiderte Mrs. Barkley befrigt warde sich beingt zuwerfen, beingt zuwerfen, werde ich beingt zu das glauben? Du warst ja zuwerfen, werde ich beingt zu heiraten, werde ich sorgen, daß man Sie mit Aufträgen über-häuft, Ihre Porträts mit Gold answiegt." jorgen,

"Mber ich denke ja gar nicht daran, mich lein?" fragte der Maler, in der Tür stehen ein viel höheres Ziel gesteckt, und das erreiche Als sie zurückschrte, hatte Wes. Varklen "Schamlos!" ichrie Mr

Er blieb jedoch, mit dem Arm auf die Lehn

des Stuhles gestützt, stehen und entgegnete "Meine Reise währt nur einige Wochen und düster und hoffnungsloß: "Beil man meine Sie nehmen ja mit Ihrer Frau Mutter Ihren historischen Gemälde zurückweist und die Kritik stammelte sich wegwerfend über sie geäußert hat." "Das tut nichts!" sagte sie mit einem stol

Mary drohte ihm scherzhaft mit dem Fin- zen, zuversichtlichen Lächeln. "Weine Mutter 3d muß Ihnen ein großes Bild abkaufen. Sie ein berühmter Maler werden sollen.

Wit flammenden Augen schaute sie ihn an, Grade erschrocken ab, sie ließ sich jedoch nicht als erblicke sie ihn schon auf dem Gipfel seiner Runft, und nun verlor der Maler doch etwas "Barum reisen Sie? Barum wollen Sie von seiner bis dahin behaupteten Anbe. Den Seffel haftig beiseite schiebend, trat er auf sie zu, ergriff ihre Hand und sagte mit vor Er regung bebender Stimme: "Das wollten Sie für mich tun? D, Sie besitsen ein großes, edles Serz!"

ichaftlichen Mädchens entziehen könne, ohne

In febr eleganter Straßentoilette raufchte rücksichtslosen Frage mit einer tiefen Blässe; die Tochter und den vor dieser stehenden Maler "Durchaus nicht!" erklärte sie mit Bestimmt- habe, dem Maler dannit andeutend, daß er hier ein Meisterwerk." it. "Meine Mutter und ich werden dassir überklüssig sei. Dieser solgte nicht ungern dem "Dennoch —"

"Warum nicht," fragte sie, während sie zum mere mich ja im allgemeinen nicht viel um Maler ist ja unerhört." Sofa fdritt, fich darauf niederlieft und Chren- Dein Tun und Treiben; aber das geht denn

der Maler her? Was wollte er hier? Ich habe ihm das Honorar für die Porträts zuge-

chieft und seine Quittung dafür erhalten. "Und damit glaubst Du mit ihm fertig zu sein?" fragte Mary.

Ich wüßte nicht, was ich mit ihm noch zu chaffen hätte? Die Einladung zur Hochzeit, nicht zugetraut. Du könntest wirklich im die ich ihm törichterweise auf Deine Beran Ernft daran denken, den Maler zu heiraten? lassung gesandt habe, hat er ja nicht ange-

Es prickelte Mary, der Mutter zu fagen, weshalb Ehrentraut der Hochzeit nicht wohnen wolle, sie wissen zu lassen, daß das Mädchen, in das ihr verhätschelter Sohn so verwarrt war, von dem armen Maler dmäht worden und daß diese James' Werbung nur aus Berzweiflung angenommen auch ganz gut aus habe. Aber sie bezwang sich. Es wäre ja ein Ein wegwerfend drene herbeiführen und deren Hand wieder eine arme Gräfin! "Nein, nur ein Herz, das für einen geliebten frei machen konnte. Jest, wo sich ihr doch "Eine arme Klinstlerfrau ist Mann zu allem entschlossen ist!" rief sie und die Möglichkeit eröffnete, Chrentraut zu gesichlimmer!" siel Mrs. Barkley ein. hatte ihm feine Besinnung gurudgegeben; er Sie gonnte außerdem Frenen das wenig be- Angen leuchteten jett in ftolzer Glückeligglaubte Frenens sanfte, braune Augen erstaunt neidenswerte Los, das ihrer, wie sie ihren feit, daß die Mutter ihre kalte, spröde Tochter aufgehobenen Händen. "Sie hat keine Un- Roch ehe er sich darüber klar war, wie er sich wenn sie ihn geliebt haben würde, und sie Du ihn nur ein wenig unterstüßen, ihm einige kannte, daß es nichts weniger als Liebe war, berühmter Maler." was seine junge Frau ihm in die Arme ge- bittend ins Auge. führt. Bielleicht kam ein Tag, wo es ihr ange-Mrs. Barflen herein, und der Blick, den fie auf messen, ihn darüber aufzuklären; für nachdrücklich: "Es wird mir gar nicht einjest hielt sie es aber geraten, ihre Pfeiler im fallen, das hieße ja Dich in Deiner Tollheit Köcher zu behalten, und so entgegnete sie: noch bestärken. "3d habe ihn herbestellt, weil ich mit ihm noch eine Aenderung an meinem Porträt be- fragte Mary vorwurfsvoll.

und erzählte ihr, was sie heute bereits besorgt ganz entzückt von dem Porträt, nanntest es

erhaltenen Wink; er verabschiedete sich von den inne. Hochaufgerichtet vor der Mutter stehend, kann ein Graf mit fünfzigtausend Mark schon Damen; Mary ließ es sich jedoch nicht nehmen, die sich in einen Lehnstuhl geworfen hatte, fuhr ein gans anständiges Haus führen. ihn bis zum Borsaal zu begleiten und ihm ein sie fort: "Nun ja, es war ein Borwand. Ich

"Er gefällt mir und ich bin noch gar nicht

vorziehen werde," erwiderte Mary mit einer Gelassenheit, die Mas. Barkley immer noch mehr aufbrachte. Sie wurde dunkelrot im Besicht und rig fich das Wieder auf, als ob fle

Erstickungsanfälle habe. "Eine solche Dummbeit hätte ich Dir doch Mary antwortete nur durch ein vielsagendes Nicken. "Wie kann Dir mur so etwas in den Sinn kommen?" fuhr die Mutter, sich immer mehr erregend, fort. "Wo Du nur Ja zu jagen brauchst, und Du bist eine Gräfin, kannst Dir Deine ganze Wäsche mit einer neunzackigen Krone sticken lassen. Frenes herenkrone hat nur sieben Zacken, aber es fieht

Ein wegwerfendes Lächeln fräuselte Marys sehr törichter Streich von ihr gewesen, etwas blühende Lippen, mit einem hochmütigen zu tun, was einen Bruch zwischen James und Achselzucken sagte sie: "Eine arme Baronesse

"Eine arme Klinstlerfrau ist noch viel

"D, er wird nicht immer arm bleiben!" rief Sie schaute der Mutter

Die schüttelte aber den Ropf und entgegnete

"Wozu haft Du denn die vielen Millionen?"

fliekest, den Grafen zu heiraten, werde ich Dir jährlich so viel bewilligen, daß Ihr ganz "Dennoch —" begann Mary, aber fie hielt standesgemäß leben könnt. Wie ich gehört,

Mary antwortete nicht und blickte nur übellannig vor sich hin, was Mrs. Barkley aber ein viel hoheres Ziel gesteckt, und das erreich? Als sie zurückschrte, hatte Wers. Barklen auf nicht abhielt, fortzusahren: "Ich frage Dich dach nicht!" Er stieß einen tiesen Seuszer und Kantel von sich geworfen und fuhr sahrend. "Das wagst Du mir ins Gesicht zu nur, was in aller Welt haft Du an dem Granger nicht," fragte sie wöhrend sie zum wich im seren wieden. "Barklen auf sie der Flieben auf sie der Mann und schwärmt für Dich

(Fortsetung folgt.)

vokaten der Schwestern der Königin Draga natürlich, und sie wären beleidigt, wollte man Zeitschrit für Rechtskunde. Unter Mitwirkung aus deren Nochlaß 500 000 Frank übergeben. es ihnen wehren. Im Ernste, die Sache ist dahlreicher Juristen berausgegeben von Re-Abends erschien eine Kommission im alten für die Kleinen gefährlich! Niemand weiß, Konak, um über den Nachlaß des Königs= paares abichließend zu protofollieren. Versteigerung soll nächster Tage angekündigt

In St. Domingo ift die Lage fortgefest fritisch. Marinemannschaften bewachen das deutsche Konsulat. Ein deutscher Kreuzer überahm die Eskortierung des deutschen Dam pfers "Athen", den die dominikanischen Regierungstruppen kürzlich an der Nordküste verhindert hatten, eine Ladung zu löschen, so daß "Athen" nunmehr ihre Ladung in San Bedro de Macoris löschen konnte.

In Bogota fanden Demonstrationen gegen die Regierung wegen ihres Mangels an Energie gegenüber den Amerikanern statt. Die amerikanische Gesandtschaft wird durch folumbische Truppen geschütt. Ueber die Stadt ist der Belagerungszustand verhängt.

Bitte, nicht füssen!

In der Halbmonatsschrift für Kinder pflege und Erziehung "Unser Kind" (Wien I, Wallnerstraße 15) schreibt Primarius Dr Gustav Riether, Leiter der niederösterreichsicher Landes-Findelanstalt in Wien: "Es ist schreck lich, wie viel auf dieser Welt unnötigerweise gefüßt wird! Bitte, nicht zu lachen! Ich hoffe, Sie zu überzeugen, daß der Ausdruc "unnötigerweise" hier gar wohl am Plate ist. Es find schon viele Definitionen für den Rus versucht worden, von der Bezeichnung al füßer Kontakt der Epidermen" an bis zu de überschwänglichsten Dithyramben in Poesie und Profa. Wir wollen von der Ansicht ausgehen daß der Kuß ein Zeichen überwältigender Lie besgefühle sei, welche uns zwingen, ihnen den Gegenstande unserer Liebe gegenüber Ausdruck zu geben. In diesen Rahmen baßt der Ruß der Liebe auch im weiteren Sinne als Eltern-Kindes- oder Freundesliebe genommen. Bei dieser Auffassung können wir nicht mit denjenigen übereinstimmen, welche gegen da Küffen überhaupt gewettert haben, und soweit gegangen find, einen öffentlichen Ruß der Liebe als unsittlich und strafbar anzusehen. In medio virtus! Wer seine Gattin, sein Liebchen, seinen Freund füßt, handelt im Sinne unferer Auffaffung. Anders fteht es schon mit den so vielfach üblichen Küssen zwischen weitläufigen Berwandten oder Befannten deren Zuneigung gewiß keine so überwältigen. den Liebesgefühle darstellte, daß sie durch den Ruß ihren Ausdruck finden mükte. Es iit eine bei uns bestehende, für viele fehr unangenehme Sitte oder vielmehr Unfitte, daß man von allen möglichen und unmöglichen sogenannten Verwandten bei jeder Gelegenheit abgeknutscht wird. Genügt es nicht, wenn ich die Frau meines Betters oder Bruders febe, fie mit einem freundschaftlichen Sändebrude zu begrüßen, und ist es notwendig, daß mic eine alte Tante meines Schwagers, die sich im Leben nicht um mich gekümmert hat, um den Hals fällt und mich abfüßt, bloß weil ich jest mit ihr verwandt bin? Und nun erst die Kinder! Ich bleibe auf der Straße stehen, weil mir als Kinderfreund das gute Aussehen eines fleinen wohlgenährten, wenn auch etwas schmutzigen Bengelchens auffällt, dessen Nass nicht tavellos geputt ist, und sage: "Das itt aber ein herziger dicker Kerl!" Und gleich; meldet sich die erfreute Mutter und preist mir die Borzüge ihres Kindes vor allen anderen. "Und so gescheit ist er schon! Da schau, Peperl, das ist ein braver Herr, geh, gib ihm ein Bussi!" Mit genauer Not ziehe ich mich aus der Schlinge und schiebe etwas eilig weiter, vielleicht mit den Worten: "Na, na, laß nur gut sein. Du bist schon so auch ein braves Dubi!" Und umgekehrt wieder geht ein Mädhen mit dem hübschen Jungen des Herrn X. pazieren, und eine menschenfreundliche alte Dame oder eine kinderliebende reisere Jung-trau bleibt stehen, bewundert den Meinen, und ab, während Musikdierektor Koch seine "Ton-waren. Auf der andern Seite weisen die Ge-waren. Auf der andern Seite weisen die Geehe sich der arme Kerl dessen versieht, hat sie satlehre" fortsett. Das in Stuttgart neu ent- sichtszüge und Körperformen des kleinen Graihn beim Kopfe und findet: "Nein, der Junge hüllte Liszt-Denkmal ist in einer Abbikdung fen und der angeklagten Gräfin Kwilecka ift zu süß, ich muß ihm einen Kuß geben!" festgehalten; weiter findet sich eine Würdigung eine außerordenkliche Familienähnlichkeit auf: ichehen. Daß der dicke Onkel mit den schlech Franz v. Becseh. Die sehr reichhaltige Rum- bei der Bildung der Ohrmuscheln vor. roden hilftelt, der lustige Schwager, der in: ein sehr eltenes Bild von Herfold und der Berlauf der dies stellungen im Baugewerke 25. Aufführung und dürfte demselben auf

gebäude über die Erkranfung Kaiser Wilhelms vorigen Jahre zu einer gehehnnisvollen Krant- Monnementspreis fürs Bierteljahr beträgt fängnis und Dienstentlassung wegen Beleidi- und die Errichtung von Arbeitsnachweisen und heit behandelt worden ist, die Kinder küssen, nur 1,50 Mark. In Belgrad wurden gestern den Ad-wenn sie zu Besuch kommen, scheint ihnen es ihnen wehren. Im Ernste, die Sache ist Jahlreicher Juristen herausgegeben von ob er nicht Anftedungsstoffe in sich trägt, die Alle 14 Tage ein Oktabheft. Breis fürs ganze auf das Kind übergehen können, und darum ist die grobe Unsitte, andere als die eigenen Kinder zu küssen, nicht genug zu verdammen Gewiß, der Kuß ist gut gemeint, aber ob er für das Kind und seine Eltern appetitlich ist. daß ist eine andere Frage. In anderen Ländern hat man vielfach schon die Gefährlichkeit dieser scheinbar harmlosen Sache eingesehen So sollen in England viele Kinder auf ihren Hutbandern die Aufschrift tragen: "Bitte mich nicht zu füssen!" Bei uns ist die besprochene Unsitte noch sehr verbreitet, und doch kann man nur wiederholen: "Fremde Kinder nicht füssen und die eigenen wicht von jedermann füssen lassen, daß ist eine goldene Regel!"

Provinzielle Umichan.

In Farmen kam in der Zuckerfabrik ein junger Mann, der Sohn des Werkmeisters Säckert, unter einen Rübenzug, der ihm beide Extrazug wurde der so gräßlich Berstümmelte Probenummer samt Prospekt kostensrei zur tach Greifswald in die Klinik gebracht. — In Berfügung, Stralsund fiel der Strafgefangene Witte einer Bodenluke auf den Hof eines Grundtiices und zog sich schwere innere Verletzungen eine große Scheune und ein Schnitterkaten vollständig nieber, 450 Fuder Korn und 100 Fuder Hen wurden ein Raub der Flammen. In Wolgast begeht am 17. d. De. der Arbeiter F. Himmelreich mit seiner Frau das seltene Fest der diamantenen Hochzeit. Das zubelpaar lebt in den dürftigsten Berhält iffen. -- In Bittow brannten infolge der Explosion eines Fasses Petroleum die beiden Borderhäuser auf dem Grundstück der Witwe Anna Trabert (Firma Maropte) in der Langenstraße vollständig nieder. Bei diesem Brand rieb das Flugfener bis zur Lauenburgertrake, wo es ein Stall- und Speichergebäud. des Fleischermeisters Rojanke in Brand sette In Stolp feierte der Rentier Wilhelm Pluentsch mit seiner Gattin das Fest der gol denen Hodzeit. Das Personal der Eisengieße rei und Maschinenfabrik F. W. Pluentich, deren Begründer Herr P. ist, brachte dem Jubelpaar einen Fackelzug. — Ein Geldbrief mit 2200 Mark, der von Treptow nach der Güterabsertigung des Bahnhoses Kolberg gesandt war, ist an letzterer Stelle, two er eingegangen war, verschwunden. Bis jett ist iber den Verbleib des Geldbriefes noch nicht? ermittelt worden. — Reisende Künstler sind it fehr erfinderisch in ihren Reklamen, jo wird für nächsten Sonntag in Altdamm ein Gastipiel des berühmten Bodum-Dolffsnomble vom "arogen Architektenhause in Berlin" angefündigt. - Spezialitäten aus dem Berliner Architettenhause find jedenfalls

Munit und Literatur.

"Lose Lieder" nennt H. Wolfgang ein fleines Bändehen seiner Poesien, welche Erschienen waren die Gerichtsärzte Dr. Störer im Verlage von Oswald Wuße in Leipzig mer und Prosessor Dr. Straßmann sowie der erscheinen ließ. Es sind meist luftige Liebes- Porträtmaler Professor Bogel als Mitglieder lieder, denen es nicht an Fronie fehlt und bei der Sachverständigen-Kommission. Die Berdenen ein loser Schalk oft dem Berfasser die terdiger und die Bertreter der öffentlichen An-Feder geführt hat. (Preis 1 Marf.) flag Die "Neue Musik-Zeitung" (Ber-bei.

lag von Karl Grüninger, Stuttgart) bringt fast drei Stunden in Anspruch. Sie haben zu in Nr. 2 ihres neu ausgestatteten und ftark dem Ergebnis geführt, daß zwischen dem im vergrößerten 25. Jahrgangs einen sehr inter- Jahre 1895 geborenen, ersten unehelichen nfanten Auffatz über das aktuelle Thema der Sohn der jetigen Bahmvärtersfrau Cäcilie nodernen Theaterbaufrage aus der Feder des Meyer, geb. Parcza, und dem sechsjährigen bekannten Dr. Paul Marsop. Der Komponist Broblewoer Majoratsprätendenten Grafen Bolf-Ferrari ist mit Biographie, Bild und Josef Adolf Stanislaus von Westerski-Kwi

"Geset und Recht".

Bolfstümlich

gierungsrat a. D. Dr. jur. K. Frhr. v d. Golk. Jahr nur vier Mark. Breslau, Berlag von Alfred Langewort. Diese jetzt im fünften Sahrgange erscheinende nütliche Halbmonats schrift hat sich die anerkennenswerte Aufgabe gestellt, dem deutschen Volke ein deutsches volkstiimliches Recht zu verschaffen und eine Uebereinstimmung zwischen dem geschriebenen Recht und der Volksanschauung herbeizuführen. Man muß anerkennen, daß ihre zahlreichen tüchtigen Mitarbeiter die Fähigkeit haben, den Willen des Gesetzgebers aus dem duristendeutsch in ein Volksdeutsch zu übertragen. Deshalb zeichnen sich die Beröffent- bon Forbach kompromittiert sind. Es fühlen lichungen der sehr billigen Zeitschrift durch wissenschaftliche Gediegenheit ebenso aus, wie in einem höheren Dienstrange als der Schreidurch allgemeinverständliche anziehende handlung des stets für die weitesten Kreise 2. Die Anklage, Leutnant Bilse habe Mißverinteressanten und wichtigen Stoffes. Schluk jedes Heftes bildet ein "Juristischer Fragekasten", in dem jeder Abonnent einen zuverlässigen Berater erblicken darf. Gegen Einsendung einer Doppelkarte stellt der Ber-Beine an den Oberschenkeln absuhr. Mit lag von Alfred Langewort in Breslau eine

Die bekannte Zeichenlehrerin eim Abtragen von zerkleinertem Holz aus Schendeler hat soeben im Berlage von Hugo Steinitz in Berlin SW. 12 ein Buch unter dem Meldung zu machen hat. Diese Kabinettstückes und zog sich schwere innere Verletzungen Titel "Das große Buch der Lieb-zu. — Auf der Königl. Domäne Gustebin haberkünste" erscheinen lassen. Denu. — Auf der Königl. Domäne Gusteb in haber künste" erscheinen lassen. Den- und ist deshalb zu bestrassen. Zugunsten des wei Wusterhusen im Kreise Greifswald brannte jenigen, die die verschiedenen Liebhaberkünste Angeklagten und strasmildernd wurde beurjum Sport sowie jum Erwerb betreiben, wird teilt, daß das Buch fein Pamphlet ift. das Buch ein vortrefflicher Ratgeber sein. enthält allgemeine Betrachtungen, die vieles Alle jett so verbreiteten Künste wie Kerb- und Bahre und Beachtenswerte enthalten, a. B. Flackschnitt, Lederschnitt-Alegen, Zinnarbeiten, die engen Berhältnisse in kleinen Garnisonen, sowie die verschiedenen kunftgewerblichen das Schuldenmachen, die Folgen der Unge-Materien auf Seide, Samt, Gobelin usw. sind rechtigkeit Borgesetzter, Betrachtungen darin systematisch geordnet. Neben einer ge das Duell, das Wesen der Strafgarnisonen nauen, seicht faßlichen Anordnung einer jeden und Strafversetzungen. Ferner gilt strafmischen und durch die kleinsten Details besprochen und durch die 55 Abbildungen wird die kleinsten Geschen und durch die 55 Abbildungen wird die klagten wegen seiner Suspension vom Dienst richtige Wirkung der erwähnten Arbeiten gleich ohne triftige Gründe seit langer Zeit. Biel ersichtlich gemacht. Somit ist das Buch für leicht auch war der Angeklagte etwas angeeden Anfänger ein vorzüglicher Leitfaden und stachelt durch den Rittmeister Bandel, der in für die bereits ausübenden Kunftbeflissenen dem Roman unter dem Namen von König be ein treuer Ratgeber für die verschiedensten zeichnet und auch ein verbitterter Offizier ist, kleinen Kniffe, die einer Arbeit das Dilettan- Etraferichwerend für den Angekagten kommt tenhafte nehmen und somit ihren künstlerischen Wert haben. Das Buch, das sich vorzüglich Weise gegen Vorgesetzte vorgegangen ist und für Geschenkzwede eignet, ist elegant ausge- sich in grober Werse gegen die Disziplin berstattet und tostet brojdgieft 2 Mart, gebunden gangen hat, sodaß mehrsache Beratichiedungen

Gerichts=Zeitung.

Der Straffenat des Reichsgerichts hat durch Urteil vom 10. April 1902 entschieden. daß gewerbliche Fortbildungs post" in Hadersleben wegen Beleidigung des ichulen Erziehungsanstalten sind und den Neichstagsabgeordneten Nedakteur Jessen in Lehrern an denfelben ein Züchtigungs. recht an ihren Schülern zusteht.

Die Rommiffion zur Brüfung Aehnlichkeit zwischen den beiden Knaben, die in dem großen, bereits mehr als zwei Wochen dauernden Kindes-Unterschiebungs prozek gegen die Gräfin Awileck und Genossen unbewußt die Hauptrolle spie len, ift gestern Morgen um 9 Uhr im großen chwurgerichtsjaal in Woodit unter Aus hlug der Deffentlichkeit zusammengetreten flagebehörde wohnten den Untersuchungen Die Arbeiten der Kommission nahmen

gung von Borgesetten und im Dienstrange Einführung von Entlassungsscheinen. höher stehenden Offizieren durch die in einer die Beleidigten sehr schädigenden Weise erfolgte Berbreitung von Schriftwerken, sowie wegen Verletzung des Gehorfams in dienstlichen Angelegenheiten. Alle Exemplare des Romans, jowie die Drudplatten und Formen find unbrauchbar zu machen. Ein Monat Ge fängnisstrafe wird als durch die Untersuchungs haft verbiißt erachtet.

In der Begründung des Urteils, das nach

11/2stündiger Beratung gefällt wurde, heißt es: Das Gericht ist bei Bemessung der Strafe von drei Gesichtspunkten ausgegangen: 1. Es liegt ein Vergehen wegen Beleidigung vor der Angeklagte hat größtenteils Forbacher Vorkommnisse und Persönlichkeiten gezeichnet, sodaß letztere vor der ganzen Bevölkerung sich durch die Schrift zwei Borgesetzte und drei ber des Werfes stehende Offiziere beleidigt. gnügen zu erregen versucht, ist nicht stichhaltig; der Angeklagte hat bei Schreibung des Buches diese Absicht nicht gehabt, sodaß er deswegen nicht bestraft werden kann. 3. Unge-horsam gegen einen Besehl in dienstlichen Sachen liegt vor im Hindlick auf die allerhöchste Kabinettsordre, nach welcher ein Offisier bei Herausgabe einer Druckichrift entweder seinen wirklichen Namen zu nennen oder wenigstens der militärischen Behörde ordre hat der Angeflaate außer acht gelasser Straferichwerend für den Angekagten kommt und Bersehungen in Forbach nötig wurden. Er kann nicht länger in seiner aktiven Dienststellung verbleiben.

Flensburg, 11. November. Straffammer verurteilte den Redafteur Straderjan von der Schleswigichen "Grenz-Flensburg durch die Presse zu 500 Mark Geldstrase. Redakteur Jessen wurde auf die erhobene Widerklage seitens Strackerjans zu 100 Mark Geldstrafe verurteilt.

Stettiner Rachrichten.

Stettin, 12. November. Bei der heutigen Landtagswahl war, so weit sich bei Schluß der Redaktion übersehen läßt, die Beteiligung der bürgerlichen Parteien in der ichwache; die Sozialdemokraten entwickelten in ort wird bei ber Einberufung bestimmt, Ronigl einigen Bezirken eine fehr lebhafte Tätigkeit Gifenbahnbirektion in Bromberg, mehrere Unund dürfte ihnen der Gieg in verschiedenen warter für ben Bugbegleitungsbieuft, junachft je

Bezirken dieser Abteilung sicher sein.

— Am kommenden Sonntag, Nachmittag
5 Uhr, sindet in der Turnhalle der Kirden mühler Anstalten ein Konzert statt, das ein sehr reichhaltiges Programm enthält. Orchefter-, Harmonium- und Klavier-Nummern wechseln mit Männerdören, Tenor- und Sopran-Solo ab. Da der Besuch des Konzerts aufs wärmste

bund für das Baugewerbe hält seine 5. ordentliche General-Bersammlung am 25. Robember in Stuttgart ab. Neben den Bor- Bufchuß. Und schwapp! ist es auch schon ge- und Bortrat des Wishrigen Biolinvirtusjer besonders gleichartige Merkmale fanden sich standswahlen, dem Kassenbericht und geschäftlichen Mitteilungen stehen auf der Tagesord-

Dentiche Gifenbahn-Dbl.

- Betreffs Sicherheitsleiftung für geftundete Frachtkosten hat der Minister der öffentlichen Arbeiten den Gisenbahndirektionen nachstehende Berfügung 311gehen lassen: Nach den angestellten Erhebungen ist es bisher nur in gang vereinzelten Fällen notwendig geweien, die als Sicherheit Frachtfosten hinterlegten geftundete Bechsel behufs Vermeidung von Ausfällen zur Zahlung zu präsentieren. Die Kosten, die in einigen dieser Falle dadurch entstanden, daß Beamte der Eisenbahndirektion zur Prasentierung der Wechsel abgeordnet find im ganzen von geringer Bedeutung. Kosten dieser Art werden in der Regel ganz bermieden werden können, wenn die Präsentierung eines Wechiels an einem andern Orte nicht durch einen Beamten der Eisenbahndirection geschieht, sondern dem Stassenberwalter der dortigen Gisenbahnstation übertragen wird, so daß Reisekoften nicht ent-stehen, was der Regel nach auch für die Stun-dungsnehmer vorteilhafter sein wird. Auch fann die Inaufpruchnahme der Reichsbant zu diesem Zwecke in Frage kommen. Zur Ber-meidung der Präsentionskosten zu bestimmen, daß alle für die Eisenbahnverwaltung bestimmten Sicherheitswechsel bei der Hauptfasse zu domizilieren find, wie von einzelnen Seiten empfohlen ift, würde von den Sinterlegern als Belästigung empfunden werden. Im übrigen ist es erwiinscht, daß als Sicherfür gestundete Frachtfosten tunlichst Bürgicheine an Stelle von Wechseln binterlegt werden. Es wird sich empfehlen, bei der Erneuerung von Wechieln und bei neuen Anträgen auf Stundung der Frachtfosten die Stundungsnehmer hierauf hinzuweisen.

mitgeteilt, am Sonntag Adolf Wilbrandts dramatische Dichtung "Der Weister von Palmyra" zur ersten Aufführung gelangen und dürfte das Werk wohl hier denkelben Erfolg haben, den es im Berliner Schillertheater und früher schon im Deutschen Theater hatte, denn auch dier ist auf die Insenierung große Sorg-falt verwendet. Die Sauptrolle "Apelles", die in sünf verschiedensten Gestalten auftretende Bertreterin der Kolle und der den Tod ver-körpernde "Bansanios" werden von Serrn Bithling Träulein Organ und Serrn Steger Rüthling, Fräulein Krona und Herrn Steger viedergegeben. In den übrigen Rollen wird das gesamte Schauspiel- und ein Teil des Opernpersonals beschäftigt sein. Die nächste Woche sett mit einem interessanten Gaftspiel ein, Montag und Dienstag gaftiert das Ensemble des Berliner "Salon für alle Runft" mit einem Personal von 20 Personen und dem großartigen Dekorationsfundus aus den Ateiers der Herren Kruje, Korinth und Hugo Barusch u. Co., Berlin, mit "Salome" von Oskar Wilde, dem Banklers interessanter Einakter "Die Gefangene" vorangeht. Salome", das in Berlin mit feiner geradezu ensationellen Deforations- und Roftum-Austattung für die dramatische Literatur als besonders wertvoll von der gesamten Presse anerkannt wurde, zeigte fich jett an allen größeren Bühnen wie Bremen, Leipzig, Magdeburg als zugfräftigste Novität dieser Saison, sodats überall eine Berlängerung dieses überaus interessanten Gastspiels stattfinden mußte. Der Kartenverkauf beginnt am Freitag, den 13.

Im Stadttheater wird, wie ichon

November.
— Offene Stellen für Militär-anwärter im Bezirk des zweiten Armeekorps Abteilung eine berhältnismäßig sehr 1. Januar, 1. Februar, 1. März 1904, ber Dienste 900 Mark biatarische Jahresbesolbung; bei ber Unftellung als etatsmäßiger Schaffner 900 Dart Jahresgehalt und ber tarifmäßige Wohnungsgelb= Bufduß (jährlich 72 bis 240 Mart) ober Dienft wohnung, ferner bie bestummungemäßigen Fahr-, Stunden- und Rachtgelber. - Cofort, Bank (Ober), Feldbauamt, Feld- und Scheunenwächter, Gehalt 342 Mart pro Jahr. — 1. Januar 1904, Eintrittspreis fehr mäßig und der Ertrag für Gollnow, Magistrat, Schulwärter ber Stadtschule, die Anstalten bestimmt ist, empfehlen wir den Gehalt 600 Mart und freie Dienstwohnung, Rert 120 Mark, und freie Feuerung. -Der Deutsche Arbeitgeber- unar 1904, Stralfund, Regierungspräfibent Stralfund, Steuermann auf Baggerfahrzeugen, 900 Diart Gehalt und ber tarifmäßige Wohnungegelb.

> - Im Bellevuetheater gibt es am morgigen Freitag eine Jubiläumsbor-stellung, "Der blinde Passagier" erlebt seine

> > 213,75

Sannov. Mafch. Br.

ibernin Bergiv.- Jef. 204,50

326 75

Briissel Stg. —— Essent 189 Kopenhagen Stg. —— Stalbertädter 189 Kopenhagen Stg. —— Sallesche 188 London Bo. SWt. —— Sallesche 188 Kombon Bo. SWt. —— Stalbertädter 189 Kondon Bo. SWt. —— Stalbertädter 189 Kondon Bo. SWt. —— Stalbertädter 189 Kombon Bein Grand 188 Kombon Grand 188 Kommersa 18	vom 11. Nov	ember	1903	Ferl	Manier	, 18	
Amflerdam Briisfel Briisfel Browningen Brown	Wech	Dilff	ieldorfer				
Tandinav. Pläte 10Tg. —— Palbertadter., 189 Aopenhagen 8Tg. —— Palbertadter., 189 Aondon 9Tg. —— Palbertadte	Umsterdam	8Tg.	-,-			"	
Tandinav. Pläte 10Tg. —— Palbertadter., 189 Aopenhagen 8Tg. —— Palbertadter., 189 Aondon 9Tg. —— Palbertadte	Briiffel	82g.	-,-			"	
London bo. 3Mt, 3Mt, 5tadt-Anleih Kölner Kew-Dort vista -, 5da -,		10\Ta.		1 20 200		- 14	
Rondon bo. 3Mt. —— Stadt-Anleih Stadt-Anleih Stat-Anleih Romeyort vista —— Magdeburger "Magdeburger "Oftpr. KrovAnl. Bommersche "Sag. So. 5 & So. 5		82g.	-,-	Dall	eiche		
Madrid Mew-York Paris bo. Wista bo.		82g.		Ban	n. Prov	.aDbl.	
Rem-gort Paris bo. Bien STg. 85,05 & Sofener Stalien. Pläte STg Stalien. Pläte STg Stalien. Pläte STg Stalien. Pläte STg STg Stalien. Pläte STg Stalien. Pläte STg Stalien. Pläte STg Stalien. Pläte STg STg Stalien. Pläte STg STg Stalien. Pläte STg STg STg Stalien. Pläte STg STg Stalien. Pläte STg STg.		3mt.	-,-	"		unter	119
Faris bo. Bien STg. S5,05 or 2001. Stalien. Pläte STg. Stalie. Stalien. Pläte STg. Stalie. STg. Stalien. Pläte STg. Stalie. STg. Stalien. Pläte STg. Stalie. Bantdisfont 4. Lombard 5. Beftpr. Beftfäl. ProvAn Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Beftpr. Bef		14Tg.	-,-			10	
bo. Bien STG. S5,05 & Sofener Bommeriche Bom			-,-	mag	depurge	T " Y	
Bien bo. 2Wit. 84,60 KheinprovObl. Stalien. Pläge STg. 10Tg. — KheinprovObl. RheinprovObl. Stalien. Pläge STg. 215,49 G bo		8Tg.		Dith	r. prov	.= Zilli.	-
bo. Schweizer Pläte Stalien. Pläte Stalien. Pläte St. Petersburg bo Swit Banfdisfont 4. Lombard 5. Celbforten. Sovereigns 20 Francs-Stüde Sold-Dollars Imperials Imperia		2mt.				10	
Echweizer Pläte Italien.		8\Tg.		क्ष भग्ना	ener	19	
Stalien. Pläge Et. Petersburg bo Barfdau Befifa. Befif			The same	100 K	Luturate J	061	
et. Petersburg bo BNdt. —,— BNdt. —,— Befifäl. ProvAn Wefftpr. W		82g.	-,-	Juge	inhrnn.	Cor.	1
Bantdistant 4. Lombard 5. Bantdistant 4. Lombard 5. Celbforten. Sovereigns 20 Krancs-Stüde 16,22 & Cobbe Cobbe Dollars Imperials Imeritan. Noten 4,205 Belgiche 81,05 Engliche Bantn. 20,42 Kranzösische 169,30 Desterreich. 85,25 & Coblindische Cobbe C		102g.	015,10	4		Ger.	1
Banfdisfont 4. Lombard 5. Celbforten. Sovereigns 20 Krancs-Stüde 16,22 & Cobb. Dollars Imperials Imeritan. Noten 4,205 Belgische Bantn. 20,42 Kranzösische Belgische Bantn. 20,42 Kranzösische Bob. 20,60 Kranzösische Bob. 20,60 Krancs-Stüde Bob. Centra-Pfbl. Gesterreich Bob. 20,42 Kranzösische Bob. 20,60 Musische Bob. 20,60 Bollcoup. 100 R. 323,50 Musrespungs Säte 1 Krans		82g.	210,49	S STORE	Far SRr	nn -91	17
Bentbiskont 4. Lombard 5. Celbforten. Sovereigns 20 Francs-Stüde 16,22 E Cold-Dollars Imperials Imperial			-,-	roch	ilar br	00.00	**
Geldjorten. Geldjorten. Sovereigns 20 Francs-Stüde 18,22 & Landsch. CentrPfd. The elegische Bankn. Belgische Bankn. Bollcoup. 100 R. Bollcoup. 100 R. Belgische Bankn. Bollcoup. 100 R. Belgische Bankn. Bollcoup. 100 R. Bollcoup. 100 R. Belgische Bankn. Belgische Bankn. Bollcoup. 100 R. Belgische Bankn. Belgische Bankn	wathan	82g.		2Beff	br.	"	
Eovereigns 20 Francs-Stüde 16,22 E Total Superials Therefore Banka. Superials The state of the s	Bankbiskont 4.	Lomb	ard 5.	Berl	. Pfand	briefe	
20, Francs-Stiide 16,22 G 20 Francs-Stiide 16,22 G 20 Francs-Stiide 16,22 G 20 Francs-Stiide 20,42 G 20,52 G 20,42 G 2	Geldjo	rten.	277791	-		" "	
20 Francs-Stiide Gold-Dollars Smperials Ameritan. Noten 4,205 Melgische Wankn. Vollandische " 20,42 Französische " 169,30 Desterreich. " 85,25 & 216,05 Bollcoup. 100 R. 323,50 Aluvechungs Säte) 1 Franc	Enhereions .	90	100				
Gold-Dollars Imperials Imp	20 Francis Stilde			Lani	ofch. Cent	rPf	bl
Imperials — 4,205 Ameritan. Noten — 4,205 Belgijche — 81,05 Englische Bankn. 20,42 Französische — 81,25 Oolkandische — 81,25 Oolkandische — 85,25 & Boseniche — C. — Sachschup. 100°R. 323,50 Aluverbunge Fäte) 1 Franz — Landichaftl. — Landichaftl	Gold-Dollars	10		1 2 4	o regime		
Amerikan. Noten 4,205 Belgische "81,05 Englische Bankn. 20,42 Kranzösische "81,25 Folländische "85,25 & Bosensche Erich A. Bollcoup. 100 R. 323,50 Alwrechnungs Säte \ 1. Seans		_	_	" "			
Belgische "81,05 20,42 Bommersche "81,05 20,42 Branzösische "81,25 169,30 Estrete. "Serie A. Bolkcoup. 100 R. 216,05 328,50 Bolkcoup. 100 R. Boken "Indicate		4	205	Ditp	reubilch	2	H
Englische Bankn. Französische " Sollandische " Lesterreich. Musschungs Säte) 1 Seans " Iandschaftl."				lon.	" " "		81
Französische " 81,25 169,30 Posensche 6—10 " Serie A. " Serie A. " Serie A. " Sollcoup. 100" R. 323,50 " Sächsische " Iandschaftl. " Iandschaftl. "	Englische Bankn.			450m	mericye		11
Sollandische " 169,30 " Serie A. " Serie A. " Serie A. " Sollcoup. 100" R. 323,50 " Sächsische " Iandschaftl. " Iandschaftl. "	Französische "			mate		10	11
Desterreich. " 85,25 & " Sette A. " Mussische 216,05 323,50 " Sächsische " Indologist. " Auprechaungs Säte 1. Seons " Indologist. "	Hollandische "			25016			U
Muffische 216,05 Bollcoup. 100"R. 328,50 Sächfische "	Defterreich. "			"	Seri		
Rollcoup. 100 R. 328,50	Mussische			G2 X	Siste "	U.	
Murechnungs-Cone) 1 Srane _ " Ianbicaftl. "	Bollcoup. 100 R.			euty	liline		U
miredynings-Sage.) 1 Franc = "tantopalit."		200	~ 110000	- 11	Yanhid	IN FAT	u
	noo 4 4 34 34	Be.) 1	Franc =	= GAT	el altiar	bidi	"

1 Tr. oft. 28. = 1,70 .16 1 (16).

toll. 28. = 1,70 M 1 Golbrubel =

Eterl. =20,40,161 Rubel = 2,16,16

Dentiche Unleihen.

Difd. Reichs-Ant. c. 31/2/102,00

8,20 M 1 Dollar = 4,20 M 1 Libre Schlestv. Solft.

31/2 102,00

Preng. Conf. Aut. c. 34/2 101,90 31/2 102,00 B Seffen-Rassau " "

Berliner Börse

8 | 90,75 3 Sann. Rentenbriefe

		-		MANAGEMENT OF THE PROPERTY OF		THE RESERVE AND ADDRESS OF THE PARTY.	Name and Address of the Owner, where the Owner, which is the Owner, where the Owner, which is the Owner, which i		_		NAME OF TAXABLE PARTY.	NAME OF TAXABLE PARTY.		and the latest designation of the latest des
1			S. S. Santille	mail de l'annual d		4 3 - 170	416		1			1		
1	D. Reichs. Echap1900	4	100,206	Muru. Rm. Rentenbr.	4	103 20 15	Destory 1	Sith - Mante	111	100 90 78	93r Oftr -935	-MEShr S	211.	96,10
	Parmer Cotost Mul	4	1 2,00 8	The state of the s	211-	100,20 (Stor	1914 Des	1 5	100,00	pt. ett20	1000	12	
1	Perliner " 1898	31/.		Mannaut Ka	., 12	100'00	" Staa	itssch. (Lot.) 160er Loose	1 3	82,70	# W	1909	4 11	12,00
1	Settiller " 1000	31/		Pommersche "	4	102,90	" 18	60er Loofe 64er "	e 4	155,30 3	11 11	Com 3	31/2	99,40 (
•		31/	99.50 (3)	11 10	31/2	100,000	_ 18	84er	1		Br. HypAf	t. Bout 4	1/2 1	18.00
H	CHIEFEE	1.	99 25 8	Posensche "	4	103.9 9	Rortug @	5tUnt. 41/	1 3	53,47(3		tradition le		99,5
3		31/	99.10 (8		211	100000	Duman 6	Staats-Dbl.	2 -	00,400	m m = "			
8	Diffelborfer .	31/		Preußische "	12	100,000	oumain.	otauto-20t.	. 0	89,47(3)	Br. Pfandbi	c.ovant 3		
1	Sullerporter "	211	00,000	brenkilde "	4	103,25 3	"	, 1889	1 4	87,008	Rhein. Hhp.	=\$fdbr.	4 10	00,80
	Duisburger "	012	99,00 (8	" "	31/2	10,100	Ruff. con	f. Ant. 1880) 4	99,30 (3)	" -28eft	F. 23 = (5r.	4 10	00,50
B	Elberfelder "	4	101,90	Rhein. u. Beftf.,	4	103.50 18	(Slott	b. " 1894	1 311.		Sächf. Bober	- 98 FS 6 19	111	00.50
B	& ffener	31/2	98,903		211.	99 73 6	" Cotac	to Wanta		00'1000	EXT.			
H	Salberstädter, 1897	31/	00 50 0	ZZXEIFX.	0.15	100,116	" Stat	nts-Rente	4	99,103	Smiel.		4 10	31,03
	Tuttbetimpter" 1991	211	00,000	Suchtiche	4	103,25 (5	" 45r."	Anl. 1864	5	441,75	Schwzb. Hyp	6.=3F86.	4 10	01,50 (
	valleiche " 1880	01/2	-,-	Schlesische "	4	102,80		1866	5			9	211.	98,000
Н	Hallesche "1886 Hann. ProvObl.	31/2	-,-		311.		St.	Tata-Stor	28	01 00 08	Westb. Bobe	" wayasti	A 41	1 90
ij	" Stadt-Anleihe	0, 0		SchlesivHolft.,	A	103 53 60	Zuaniski	a GANTS	0,0	34,000	The man	ncreott	4 1	11,30 (
	Rölner "	4	102,90 3	Cigitatio. got it.	211	100,010	Spanning	1866 aats-Obl. e Schuld	4	-,-	Stett. RatS	oppoth.	1/2 .	-,-
8	MDINET W	311	102,000	BraunschLineb.Sch. BremerAuleihe 1899	131/2	99,400	Türtijche	Anleihe	1	61,75 (3)	A THE LAND COMPANY	THE STUTE		-,-
	Magdeburger "	0112	1 1,20 18	BraunichLilneb. Sch.	31/2	-,-	" at	dministr.	4	87.80 3		9		94,000
	Oftpr. ProvAnt.	0.15	98,902	BremerAnleihe 1899	31/	100 10 68	4	00 Fres - R	1	135,90				36,001
	Rommeriche .	31/2	,-	Samb. Staats-Anl.	2	88 30 0	17.000	Bold-Rente		60,00	21 11		9	50,101
	Ratanar	31/2	99 1008	Samo. Cuurs-cut.	0	1 00 00 23	minant. v	and an intenter	44	3454 (2):1	HEALT TO THE		165	
33	poletter "	3	87,70	amort.	3	-88,30	" Ser	onen-Itente	e 4	97,90 3	Dentiche @	Hienbah.	t St	Met.
	" "	011	01,10	Sächs. Staats-Anl.	31/2	-,-	_ Sta	onen-Rents ats-R. 1897	7 342	89.30				
	RheinprovDbl.	0, 5		" Staats-Rente	3	88.70 68	Sommes.	Shn. 1904	14	100 00 18	The second secon	SECTION STATES	and the last	Tall William
	Gov 10	1316	1 00 20				Sant al	old-Pfdbr.	1 ×	100,00 (9	Machen-Mass	with the	1	31,75
8	18	31/2	94.9008	Deutsche Losp	-0613	A STATE OF THE PARTY OF	Setu.	ornablant.	5	99,90 (5)	Orras anno or	.YGan		-,-
9	Weftfäl. ProvAnl.	311	02,000	Deutidie Losu	ani	ere.	" am	ort. StA	. 4	75,25 3	Altdamm-C	olverg	. 4	2110
								LEGISTA VALUE	77.015	THE RESIDENCE	Brnjchw. L	andeseisei	nb. 1	21,40
		3	89,25 图	AnsbGunzh. 7 Gtb.	1	1	Sinte	thefen-Pf	audh	riefe.	Crefelder			96,60
	Weftpr.	31/2	99,50 6	Ansb. Gunzh. 7 (318)	1011	61 10	Sabe			centre	Dortmund-Q	Fron - Cin	ď	-,-
	Berl. Pfandbriefe	5	116.75 (8	Mugshurger		01,10	-		1	1	Eutin-Lübed	e com-on	2	-,-
		411	119 100	Mas Oran Oraris	-	36,75	Or. K To	tan mesku		10000				
	" "	12	112,100	Bad. PramAnleihe	4	-,-	ang.=ve	sau Pfdbr.	4	100,20	Halberstadt-	Blanteno	•	-,-
ı		*	100.5	Baner.	1 4	_;_	Bid. Da	nn. 16. 17.	. 4	101,20 &	Rönigsberg.	Cranz .	100	
1		31/9	1102.10 63	Brnichin 20 Thi R	173.90	142.75	. 111	nf. 1905 1	8 4	101.50 (3	Königsberg- Lübed-Büche	en	152 3	-,-
	Kur- u. Neum. neue Landsch. CentrPfdb.	31/2	1100 40 M	Waln-Mins Bram	211	19% 10 4		1 10 1	1 211	07.00.08	Marianhuna	mrainta	30	-,-
	Quantity Wenter - 98 fbh	4	100,10 8	Come to garage	0.15	155,10 8	"	0 10 1	1 0 12	91,000	Oftenbully	- Elisha	6.0	_
	Europig. Centr pipo.	911	100,00 (5)	gaino. ou Lytt. 2.	5	139,25 (8	"	2-9.12-1	0 31/2	90,600	Michenbild	e Suoon	911	. T
1		12	00,000	Lübeder	31/2	-,-	"	1	9 31/2	95,50 8	Deutsche (MILE CONTRACTOR		
		7-6	88,10 (8,	Meininger 7 Gld 2.	-	31 90		. 1910 2	0 31/	96.80 (3	Doutstine 1	Glienhah	11 5	t.Br.
	Oftpreußische" "	4	104.10 93	Oldenb. 40 Thl2.	13	130.00	Dt Sun	-93 -93 Fahr	5	118 75 68	Dentifuje .	Celemoni		
	THE THE PERSON NAMED IN	3	88,30	Stocho. to zguz.	10	1100,00	- 4. P. A.	~ + vvc.	10	110,100	-	The state of the s	1	
	00	31/2				wind o	"			100,75 3		oThera	100	-,-
8	Pommersche "	0-12			lule	ihen.	Bothaer (Br. \$1. \$1.	1 31/2	120,80 3	Altdamm-C Breslau-Ba Liegnit-Rat Marienburg	otoety	100	
	" "	3	88,00 (3				and a	STP HOLING	2 311	110.50 (8	Breslau-200	ir jajau	100	83,00
	Posensche 6-10 "	4	102,60	Market British	151.5	1 141	10 10 10 10	"	BA	100 70 68	Liegnik-Rat	vitich		-,-
	" Gerie A. "	3		Argent. Gold-Ant.	5	94,40 (8)	"	" "	E 011	00,000	Marienbura	-Mlawfa		-,-
	0	31/2	00,40	in detrett.			DI "	" "	0 31/2	90,00 @	Marienburg Oftpreußisch	e Siinhal	611	-,-
8	~" X = = X . # U. #	0-12	99,10 (5)	" innere "	±1/2	00,00	Dr. Gro	m. 201. 4	0 -		- 1. bear D. 1 -	0.10011	3.0	,
1	Sächfische" C. "	4	-,-	leditell. Opinatill'	412	32,40	Spamb, 8	dypPfdbr.	4	100,70 03		1000000000	10111	
	" TOTAL MA	31/2	99,40 (%	Chines. Staats "	51/2		135 2 10 30 11	alt	0 311.	98 60 68	Dantidia D	feine m	5 00	vo.S.
	" landschaftl. "	3	87,90 ®	, 1895 ,	6	104.100	Sann 98	oderdPfdb	931	00,000	Denrinie 31	term mu	0 01	raken
륁	Schles. altlandich. "	4	10000	1908	K	100,000	ma de c	مماركة والمرابع	1. 201	99,00 6	ba	du-sicile	II.	
h	Caref.attento fag. "	31/2	-,-		10	100,000	wiedr &	nuo. astour.	1 4	1102.10 (5	The state of the s	Walis y Sin		
7	" " "	01/2	-,-	, 1898 ,	41/2	91,80	WiedlS	tr.SB3	. 4	77,508	OF STREET, STR	A STATE OF THE PARTY OF THE PAR		STEEDS IN
4	"landsch. neue "	31/2	99,80 (%	Finlandische Loofe	-							einbahn	11	15 60
-	SchleswHolft. "	4	1:14.90	Griechische Anleibe	1 60	41 50 3	Mein 5	the - Stake	211	07.00 (8	Maem Do	utiona Or	10/4	11.05
5		31/2	98,30	Griechische Anleihe " WonopAnl.	1 77	AE 00 (5)	witter de	ייים ווייים וויים ווייים וויים ווייים וויים וויים ווייים ווייים ווייים וויים ווי	10.12	81,000	augem. Oc	erline ser	uo.	41,20
ti	REPORT OF THE PROPERTY OF THE PARTY OF THE P	3	00100	H Wester Chief	7100	45,20 (5	1 45	ram."	4	135,20 25	Barmen-Ell	r. n. Ott	cb. 1	48,25
	MO TIENTICK		87,60 (3	" Gold. "	1,60	39,50 (8	Mitteld.	BoderdBi	1.34	97,20 (8	Barmen-Ell	erfelder	1	40.00
		4	103,40	Istalienische Rente	4	103,70 (8)	158F. U.S.	THE OWNER	3 4	101.00 (%	Bochum- Ge	Genfircher	nor 1	22 95
	weitfattinge "		00.40	Merifan Anleihe	5	100 75 0	Warbs (Mr Kron	2 1	100,000	Brannichma	oan .		
	weitfattinge "	31/	99.4		1	100,100	20200.	er. eren.	2	100,000	Dennil mine	Her		-,-
	weitfattinge "	31/2	99,43	Defterr Mars Pants	A	1104 00 4			Olote	10000		FF 41		
The state of	zoejtjatijaje "	3	88,00 (8	Italienische Rente Megikan. Anleihe Desterr. Gold-Rente	4	101,80 @	#		9 31/2	96,00 8	Breslauer (Elektr.	1	11,25
しているのか	zoejtjatijaje "	31/3	88,00 G	Bavier	411	101,000	Bamm	Ship - Stahe	0 31/2	80,000	presiduer (elettr.	1	11,250
	Westpr. ritterschl.	31/2	88,00 G	Bavier	411	101,000	Bamm	Ship - Stahe	0 31/2	80,000	presiduer (elettr.	1	11,25 (53,60 (
	Bestpr. ritterschi. " Hann. Rentenbriese	31/3	88,00 G	Bavier	411	101,000	Bamm	Ship - Stahe	0 31/2	80,000	presiduer (elettr.	1	11,25 (53,60 (22,00 (
	Bestpr. ritterschi. " Hann. Rentenbriese	31/3	88,00 G	Bavier	411	101,000	Bamm	Ship - Stahe	0 31/2	80,000	presiduer (elettr.	1	11,25 (53,63 (22,00 (04,25 (
8	Bestpr. ritterschl. " Hann. Rentenbriese	31/3	88,00 G	Bavier	411	101,000	Bamm	Ship - Stahe	0 31/2	80,000	presiduer (elettr.	1	11,25 (53,60 (22,00 (
8	Bestpr. ritterschl. " Sann. Rentenbriese Dessen-Rassau"	31/2 3 4 31/2 4	88,00 G	Bavier	411	101,000	Bamm	Ship - Stahe	0 31/2	80,000	presiduer (elettr.	1	11,25 (53,60 (22,00 (04,25 (75,10 (
8	Bestpr. ritterschl. " Sann. Rentenbriese Dessen-Rassau"	31/2 3 4 31/2 4	88,00 G	Bavier	411	101,000	Bamm	Ship - Stahe	0 31/2	80,000	presiduer (elettr.	1	11,25 (53,63 (22,00 (04,25 (75,10 (34,60 (
8	Bestpr. ritterschl. " Sann. Rentenbriese Dessen-Rassau"	31/2 3 4 31/2 4	88,00 G	Bavier	411	101,000	Bamm	Ship - Stahe	0 31/2	80,000	presiduer (elettr.	1	11;25 (53,60 (22,00 (04,25 (75,10 (

146,00 B Firschberger Leber Breug. Bobencred .- . 145,752 99.40 (5) 183,90 (3 99,30 (8) " Centr.-Boben- " Mtdainin-Colberg31/20/6 Maschinen 111 80 & Höchfter Farbwerte Bergisch-Märkische " Shpoth.-Att.. " " Pfandbrief- " 382 00 138,75 & Borberhitte conv. neue 97 75 3 Braunschweiger Landeseifenb 151,80 & Soffmann Starte Meichsbank 194 100 100,00 & Rheinische Bant Dortmund-Gron.-Enfc. Sofmann Waggon 1224.000 Halberstadt-Blankenb 129,00 (3 Fife Bergbau 210,000 Magdeburg-Bittenberge ——— Bestdeutsche "
Stargard-Küstrin 31/29/0 99,25 ® Bestfällsche " 90,75 3 Röln. Bergwerte 430,00 (B 113.90 Wönig Wilhelm conv. 238,000 St. Br. 315,00 6 Induftrie-Metfen. Lauchhammer Schiffahrts-Metien. 1118 50 08 Laurahitte 236,40 (8 107,00 B Andwig Löwe 11. Co. Magdeb. Affg. Gas 151,10 3 Baubant 260,0 18 Argo Dampfichiff Breslauer Rheberet 67,75 (3 Berliner Union Bod Samb .- Amerit. Badetf. 107.90 88 60 (3) Böhm. Brauhaus 191,603 546.75 3 Banfa, Dampffdifff. 122,20 (8 . Bolle Beigbier St.-Br. 546,75 72,90 66,25 (8) Rette, D. Glbichiff. - # Milblen Landré 182.75 3 Rene Stett. Dainpfer. Co. 62.50 @ 225,50 W Nähmafdinenfbr. Roch 189,00 & Bagenhofer (3) Rorddeutscher Lloyd 104,90 (8 235,10 & Rordbeutiche Giewerte 58,25 & Pfefferberg Schles. Dampfer-Co. 69,25 (8) 175,50 (8) Schöneberg Schl. Gummi 238,00 2 Jute-Sp. Schultheiß 107,50 3 Bochumer 238,00 B Jute. Sp. Jute. Sp. 116.50 Rordstern Bergwert Germania Dortm. 198,00 & Oberschles. Chamotte Bant-Actien. 280,80 Gijenb.Bedarf 127,10
Gijenb.Bedarf 127,10
Gijen-Industrie 105 00 G
Rotsiverte 128,00 G Accumulatoren-Fabril 173,00 9 Machener Distont-Gei. Allg. Berl. Omnibus Bergijch-Martische Bant 160,25 & Mig. Geett. - Gesellich. 216,10 & Berliner Bank Bortl.-Cement 123,00 6 94,75 & Aluminium-Industrie 196,75 B Oppeln. Bortl.-Cement 131,25 Handels-Gej. 162,90 Anglo-Central-Guano 98,60 Denabriider Rupfer 117,30 & Anhalt Kohlenwerke Phonix Bergwert Bof. Sprit-Att.-Gef 102,50 & Rhein-RassauBergwert 292,75 (8 Metallwert 242 00 (8 144,10 Bismarcfhitte Stahlwert 219,03 B Bochumer Bergivert 70.25 Gußstahlwerte 186,90

Deftere. Creditbant

Fomm. Shboth. - Bant

Braunschw. Bank Breslauer Distont-Bant 112,00 Bert. Eleftricit. Berte 196,50 152,10 (Chemniger Bant-Berein 98,30 & Badelfahrt Comm.- u. Distont-Bant 120,40 & Bergeius Bergwert Danziger Privatbant 114,60 & Bielefeld. Maig. 242,50 \$ 62,00 6 173 60 6 Darmstädter Bant B Deutsche Bank 120,10 Genossenschut 100,40 & Guspiagiwerte 186,90 Rhein.-well. Rativ. 117,70 conto-Comm. 195,50 & Bruschiv. Kohlenwerke 163,50 & Sadsiiche Gust. Dögl 213,25 & Conto-Comm. Disconto-Comm. Disconto-Comm.

Gothaer Grundtred. B. 142,75 B Predower Zuderfabrit 53,75 G Schring Chem. Fabrit 234,00 G Sannoverice Bank 162,00 B Preslauer Delfabrit 68,50 B Schef. Berg6. Zink 365,80 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. Berg6. Zink 365,80 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. Berg6. Zink 365,80 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. Berg6. Zink 365,80 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. Berg6. Zink 365,80 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. Berg6. Zink 365,80 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. Berg6. Zink 365,80 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. Berg6. Zink 365,80 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. Berg6. Zink 365,80 G Schefter. U. Gasg. 128,00 G Schefter. U. G na Sannoveriche Bant 283,00 (Stettin-Brebow Cem. 139,00 8 Chamotte 1302.00 8 Eleftric. Berte 133,30 " Griftow Bulfan B. Medlenburg. Bank 40% 124,00 B Dynamite Trust

Oyp.-Bank 207,50 G Egestorsf Salziverle

Oyp.-Bank 207,50 G Egestorsf Sal 139,25 Stoewer Rähmaschin. 140,25 G 145,00 (8 St.-Br.

mittag die interessante Borstellung besuchen Erfolg batte. Am Abend gelangt die luftige Posse "Unsere Don Juan's" neu einstudiert zur Darftellung

Der Zirfus Beketow eröffnet am Donnerstag, den 19. d. M., in den Zentralhallen eine nur auf 20 Vorstellungen be rechnete Saison, er trifft mit seiner Gesellschaft per Dampfer aus Chriftiania hier ein, wo er einen außerordentlichen Erfolg zu verzeichnen hatte. In betreff seines Pferde-materials hat Herr Direktor Beketow eine wesentliche Nenderung eintreten lassen, der Marstall ist fast vollständig nen besetzt und dabei nur edeles Blut berücksichtigt worden und werden die Original-Oressuren gerühmt, welche Herr und Frau Direktor Beketow neuerdings vorführen. Die Sportfreunde dürfte es erfreuen, daß der vorzügliche Schulreiter, Herr Gabriel wieder miteintrifft und gleichfalls neues Pferdematerial in die Manege bringt, häuser eingehend besichtigt worden waren fehlt nicht unter dem Personal und unter den des Herrn Renner eine Sitzung abgehalten weiteren Reitfünstlern sei besonders Frl. Beketow und Herr Fontana genannt. Das große Ballett wird mit neuen lleberraschungen in der Manege erscheinen und der Chor der Clowns ist bedeutend verstärft worden. Auch den Spezialitäten ist in dem Programm wieder ein weiter Raum eingeräumt und zwar find es durchweg erstflassige Kräfte, welche sich vorstellen werden, so als vollständig neu für Stettin die schon oft beschriebene Rundsabeproduktion "Looping de Circle", die "Todesfahrt in der Luft", ferner die "drei Newmens", welche in ihrer Arbeit am vierfachen Luftreck sich den Ruf als beste Luft turner der Welt erworben hohen. Das gymnaftische Genre ist im weiteren noch gang ber vorragend berücksichtigt durch die Allonfo-Braceo-Truppe, deren Mitglieder im einzelnen als phanomenale Afrobaten und die besten Springer der Welt bezeichnet werden. Ein besonderes Interesse dürsten auch die Origi-nal-Buren, Kapitän Stemo mit Tochter Alice, als Kunstschützen erregen. fieht aus vorstehenden, daß Herr Direktor Beketow wohlgerüstet in die Saison eintritt und dürfte er wohl dasielbe Wohlwollen des Publikums finden, das ihm bei seinem letten Siersein in so reichem Maße zuteil wurde. * Der Beginn der Schonzeit für Rebhühner ift auf den 1. Dezember festgeseist.

Dieselbe hat sich aus ihrer Wohnung, Prin zekstraße 27, entfernt, um den Tod in der Oder zu suchen, so gab sie wenigstens in einem zurückgelaffenen Briefe an. Da die G. feit langer Zeit leidend war, so glauben die Verwandten, daß sie wohl Selbstmord begangen Im Bureau des sechsten Polizeirevier

wurde lette Nacht ein Schlosser verbunden,

der bei einer Schlägerei eine lange, flaf

mittag die 30 Jahre alte Marie Schwebs

* Bermißt wird seit Montag Nach-

fende Stirnwunde davongetragen hatte. * In der Altstadt wurde einer Frau, di ein Schaufenster mufterte, die mit Druckknöpfen vericklossene Tasche aus dem Kleide herausgeschnitten. In der Tasche befand sich ein Portemonnaie mit etwa 15 Mart Inhalt. In der Kaiser Wilhelmstraße wurde ein

Sandwagen von einem Diebe entführt.

* Bei einer polizeilichen Streife wurden 8 Dirnen aufgegriffen, ferner mußten 7 Obbechlese untergebracht werden. Festgenommen wurden 2 Bettler und 1 entlaufener Fürforge-

Stettiner Gartenban-Berein.

Einer freundlichen Einladung folgend, versammelten sich die Mitglieder am Montag Wintergartens und der Kulturhäuser borzunehmen. Unter Führung des Serrn Dbergärtners Hoffmann wurde zunächst der Glangpunkt der dortigen Kulturen, die Chrysonthemum in Augenschein genommen. Die Rustur der so außerordentlich dankbaren Chry-

pfang zuteil werden. Sonnabend geht als ragenden Erfolge durch die richtige Aus Borstellung zu kleinen Preisen "Der Stabs- nutung der im Laufe der Jahre gesammelter frompeter" in Szene. Auf vielseitigen Bunsch Erzahrungen erzielt werden können, bewies die hat Herr Direktor Resemann für Sonntag gestrige Borführung. Das bon Herrn Hoff Nachmittag Schiller's "Maria Stuart" noch- mann kultivierte Sortiment umfaßt über 51 mals in den Spielplan eingereiht, um der Sorten aus älteren und neueren Jahrgängen Jugend Gelegenheit zu geben, an einem Nach- die fämtlich in zahlreichen, vollkommen ausge bildeten Blumen von zum Teil riesenhafter au können, welche am Dienstag einen jo schönen Größe vertreten waren. Unter der Fiftle schröner Sorten aus den letten Jahrgänger seien erwähnt: Mrs. J. J. Tornycroft alt gold, Miß Alice Byron reinweiß, Mrs. Coombes rosiglilla, Prinzek Alice de Monaco reinweik Sada Nacco meergriin, Mermaid zartroja, Amn Enjoll leuchtend fleiichfarben roja. Auch die Sorten aus älteren Jahrgängen wiesen Blumen in prachtvoller Bolltommenheit auf fo u. a.: La Triomphante rofa, Fran Kom merzienrat Gruson goldgelb und bronce, Mad Garnot weiß, Roje Whnne weiß rosa ange haucht, James Bidencope amorenthfarben Leoncardie Gentil gelb behaart, Duti of York dunkelviolett und die besonders für Schnitt zwede sehr gut geeignete einfach weiße Marn Anderson. Nachdem noch die außer den Chry fanthemen vorhandenen reichen Pflanzenbe stände des Wintergartens und der Kultur auch die bewährte Reiterfamisse Lexusson wurde in der Grabower Brauerei unter Vorsit In derselben fand nach Verlesung des letter Protofolls und Erledigung einiger geschäft Licher Angelegenheiten eine eingehende B prechung über die Besichtigung der Gärtnere statt. Herr Alatt erklärte zunächst die Chri fanthemum für eine ganz hervorragende Rul turleiftung, die uneingeschränktes Lob ver diene; er verbreitete sich dann des näheren übe den Wert einzelner Sorten für Privat- und handelsgärtnerische Zwecke und machte dans noch eine Anzahl Sorten namhaft, die sich be ionders zur Anzucht von Schnittblumen und von Berkaufspflanzen eignen. Herr Kafter sprach fich über den Wintergarten und die Ge vächshäuser ebenfalls in lobendem Sinne aus Besondere Freude mache es, die im Winter garten enthaltenen Schätze zu muftern, unte venen sich so manche Pflanzengattung befinde vie man jest vergeblich in den Gärtnereie suche. Er meine namentlich die von sorgfäl tiger Rultur zeugenden "Neuhollander" und die jo reich mit Knofpen bedeckten großen "C. Aber auch die Gewächshäuser bieter ablreiches Interessante, so u. a. ein ziemlich edeutendes Sortiment Archideen, die teils blichten, teils stark in Knospen standen, sehr schöne Farn, unter denen das sehr empfehlens werte Polypodeum Reinwardti, gelbbuntblät rige Pelargonien, hochstämmige Heliotrop von über 1 Meter Höhe, die reizende Ampelpflanze Ajuga reptans, großblättrige Vinca, Tecoma Floribauda, Passissora und eine prächtige Rhododendrongruppe im freien Lande, iiberall mit Knospen bedeckt ist. Ueberall zeige sich die kundige Hand eines tüchtigen Kultibateurs- der, tropdem er die guten älteren Bilanzen pietätvoll konjerviere, doch mit der Beit fortgeschritten sei und sich die neueren Erfahrungen zu Nute gemacht habe. Der Borigende sprach darauf sowohl Frau Kaufmann Erhängen umgebracht und benachrichtigte bann Frawit für ihre freundliche Ginladung, als felbst Polizeibeamte, Die sie festnahmen. Die auch Serrn Soffmann für feine hervorragen idredliche Tat ichilberte fie ohne jede Erregung. den Leistungen den Dank der Versammlung Borgestern Abend hätte sie sich vom Boden eine 11. November: — Minder, 15 Kälber, — Schafe, 4 aus. In seiner Erwiderung verbreitete sich starte Schnur geholt. In früher Morgenstunde Schweine, — Ziegen. dann Serr Hoffmann über die besten Kultur-nahm sie zuerst ihren jüngsten Sohn, der wie die durchaus individuell anzuwenden seien, indern Ghlinge um den Hals und knüpste ihn an der Die verschiedenen Sorten gang verschieden be Türklinke auf, bevor er noch aus bem Schlafe handelt werden mußten. Es entwickelte fich jum Bewußtsein gekommen war. Mit ber Uhr hierüber ein aussufhrlicher Meinungsaustausch, in ber hand lag fie nun eine halbe Stunde lang an dem sich die Herren Rieckhöfer, Welke, Rlatt, im offenen Fenster. Dann nahm sie die Leiche Wladiwostocker Depesche beschloß die japanische Engelmann u. a. beteiligten. Zum Schluß von der Klinke, legte fie ins Bett, erhängte in Regierung die Unterdrückung aller jogenannten kam Herr Welke nochmals auf die Blutlauss berselben Schlinge den zweitältesten Knaben und antirussischen Bereinigungen, die Japan nur gefahr zu ihrechen. Er führte aus, daß diese wartete wieder eine halbe Stunde, um nun in schädigen, indem Rugland dadurch begrin. Befahr in unserer hiefigen Gegend eine sehr berfelben Weise bas entsetliche Werk an ihrem deten Borwand zur Stärkung seiner Position ernste zu werden drohe, wenn nicht noch ener- altesten Cohne zu vollziehen. gische Schritte zur Abwehr getan würden. Er sei zu der Ueberzeugung gekommen, daß die Krisser-Merander-Garda Grenadien Regimentt erhalte. Schon jetzt habe Rußland dadurch Nachnrittag in der Gärtnerei der Frau A. Gra- hier angewendete Petroleum-Lösung von 2% ist vom Kaiser von Rußland anläßlich der eine geradezu wis in Grabow, um eine Besichtigung des zu ichnoach sei, um die Blutläuse zu töten, und Wieshadener Kaisertage mit einer goldenen Osten erlangt. daß eine ein- bis zweimalige Kontrolle nicht Uhr, die die kaiserlichen Initialen trägt, und ausreiche, um die lässigen Obstbaumbesitzer zur einer goldenen Kette beschenkt worden. Ubwehr anzuhalten. Er werde zunächst auf Abwehr anzuhalten. Er werde zunächst auf Düsselb orf, 10. November. In der Rücktritt des russischen Ministers Grafen eigene Gefahr einen Bersuch mit einer bedeu- benachbarten Gemeinde Bürrig hat die unver- Lamsdorff als völlig unbegründet bezeichnet.

vehrmaßregeln getroffen, ovgleich madze men gezweifelt wird. viesen sei, daß dieselbe in unserer Zone gar men gezweifelt wird. nicht lebensfähig sei, umsomehr müßten aber gesetzliche Maknahmen zu erreichen sein, wo es Holzerode rettete ein neunjähriger Knabe ein sich wie hier um eine positiv vorhandene große Kind von einem durchgegangenen Fuhrwert; Gefahr handelt. Herr Wiese hält es nicht für er selbst wurde überkahren und getötet. tunlich, eine stärkere Petroleum-Mischung zu empfehlen, nachdem die in Geisenheim und an anderen Orten angestellten Versuche deren Schädlichkeit für die Bäume dargetan haben Er spricht dem hiesigen Polizei-Präsidium Dank und Anerkennung aus, da sie alles getan habe, was in ihren Aräften gestanden habe. Wenn aber die Obstbaumbesitzer nicht selbst mit Sorgfalt auf die Vertilgung der Blutlaus an hren Baumbeständen bedacht seien, so wäre nativility eine Pontrolle mit den Mitteln, wie sie hier zu Gebote ständen, bei weitem nicht ausreichend. Es scheine übrigens, als wenn die Blutlaus nicht überall mit der gleichen bis 54. — Kälber: a) feinste Mastkälber (Bollseftigkeit auftrete, denn selbst in unserer hie- milchmast) und beste Saugkälber 88 bis 90; Heftigkeit auftrete, denn selbst in unserer hieigen Umgegend finde sie sich hauptsächlich an dem Oderlauf entlang in großen Massen, während sie an dem Oderlauf entfernteren Stellen mur wenig oder gar nicht zu finden sei. Es würde sich jedenfalls empsehlen, den deutschen Pomolopen-Berein für die Sache zu intereffieren und ihn zunächst zu einer Umfrage iber das Vorkommen der Blutlaus zu veranassen; das Ergebnis derselben würde dann als Material für etwaige Beantragung gesetzidjer Magnahmen dienen können. Rasten weist noch darauf hin, daß man namentlich im Frühjahr ein scharfes Auge auf das Auftreten der Blutlaus haben müsse und das man bei weitem weniger Plage damit habe, wenn man gleich die allerersten Ansiedelungen, die sich zeigen, energisch vernichte. Auch die Behandlung und die mangelnde Pflege trage markt verlief ruhig und wird voraussichtlich geviel zur Verbreitung des Ungeziefers bei. Alte Prüppel, die meist die Träger der Brutstätten ind, sollte man herauswerfen, während jüngere Bäume möglichst stark zu kröpfen und in der Krone zu verfüngen sind. Ferner solle man im Herbst die Baumscheiben umgraben und tiichtig düngen; dadurch erziele man gesunde, fräftig wachsende Bäume, die der Verseuchung besser Widerstand leisten. In einem Schlußwort führte Herr Welfe noch aus, wie das Ungeziefer einzelne Sorten vor anderen be vorzuge und daß man, wenn man der Seuche an manchen Stellen nicht Herr werden könne, Schweine, — Ziegen. Bezahlt wurden für darauf Bedacht nehmen müsse, solche Sorten 50 Kilogramm (100 Pfund) Schlachtgewicht: anzupflanzen, die von dem Ungeziefer gemieden werden. Im übrigen stimme er dem Borichlage des Herrn Wiefe, den deutschen Bomo- talber und gute Sangtalber 64 bis 66; c) gelogen-Berein für die Sache zu intereffieren, bollfommen 311.

Vermischte Nachrichten.

- Im Berfolgungswahn hat geftern in Berlin 32jährige Schriftsetersfrau Anna Winterstein d) Sauen 47 bis 48; e) Eber — bis geb. Redint ihre brei Cohne Richard, Martin und Friedrich im Mter von 7, 6 und 4 Jahren burch Schweine fehr flau, es verbleibt bedeutender lleber-

diesem Anlag wohl ein jehr freundlicher Em- zialität in dieser Gärtnerei, und welche hervor- aber, da es sich hier für viele um eine Eristen; brachte die Kindesmörderin zur Anzeige, wo | vor, nachdem Lamsdorff eben jest erfolgreiche rage handele, und da die Gefahr tatsächlich den rauf deren Verhaftung erfolgte.

ganzen Obstbau in unser Gegend vollkommen Bochum, 11. November. Der "Best-zu vernichten drohe, wichtig genug, daß sich die fälischen Volkszeitung" zufolge wurden auf Besetzgebung damit beschäftige. Gegen die der Zeche Prinz von Preußen zwei Bergleute San José-Schildlaus seien die strengsten Ab- verschüttet. Einer war sofort tot, der andere wehrmaßregeln getroffen, obgleich nachge- ist so schwer verletzt, daß an seinem Aufkom-

Biehmarkt.

Berlin, 11. November. Städtischer Schlachtviehmarkt. Amtlicher Bericht ber Direktion. Bum Berfauf ftanben: 552 Rinber, 1670 Ralber, 802 Schafe, 12 289 Schweine. Bezahlt wurden für 100 Pfund ober 50 kg Schlachtgewicht in Mark (vezw. für 1 Pfb. in Pfg.): Minder: Och fen: gering genährte jeben Alters - bis -. Bullen: mäßig genährte junge und gut genährte ältere — bis —, gering genährte 58 bis 62. Far fen und Rühe: mäßig genährte Färfen und Rühe 55 bis 57, gering genährte Farfen und Rühe 52 b) mittlere Maft= und gute Sangkälber 80 bis 84; c) geringe Sangfälber 66 bis 72; d) ältere gering genährte Kälber (Fresser) 55 bis 60. Schafe: a) Maftlammer und jüngere Mafthammel 74 bis 77; b) ältere Masthammel 68 bis 71 c) mäßig genährte Hammel und Schafe (Merzschafe) 59 bis 65; d) Holsteiner Niederungsschafe (Lebendgew.) — bis —. — Schweine: Man zahlte für 100 Pfb. lebend (ober 50 kg) mit 20% Tara a) vollfleischige, der feineren Raffen und beren Kreuzungen 52 bis —; b) fleischige 50 bis 51; e) gering entwidelte 47 bis 49 d) Sauen 47 bis 48.

Berlauf und Tendeng: Bom Rinberauftrieb blieben ungefähr 100 Stiid unverkauft. Der Rälberhandel geftaltete fich glatt. Bei ben Schafen

Um Mittwoch, 18. b. M., fällt bes Buß-tages wegen ber Markt ans und finbet am Diens-

Städtischer Viehhof.

* Ctettin, 12. November. Original=Bericht Auftrieb: Wochen-Bericht bis Mittwoch Abend: 241 Rinber, 214 Rälber. 339 Schafe, 1422 Schweine, 3 Ziegen. Donnerstag bis Mittage 12 Uhr: 25 Rinber, 33 Kälber, 58 Schafe, 335 Ralber: a) feinfte Kälber (Bollmilchmaft) und beste Sangkälber 68 bis 70; b) mittlere Diast= ringe Sangtalber 45 bis 55; d) altere gering genährte Kälber (Freffer) — bis —. Schweine: a) vollfleischige ber feineren Raffen und beren Kreugungen im Alter bis 311 11/4 Jahr 49 bis 50; b) fleischige Schweine 47 bis 48; e) gering entwidelte 45 bis 46;

Tenbeng: Der Kälbermartt verlief langfam. ftand; wenige ausgesuchte fleine Boften ferniger Schweine auch über Rotig bezahlt.

Abtrieb nach außerhalb vom 5. November bis

Reneste Rachrichten.

Berlin, 12. November. Mus Betereburg meldet die "Frankf. 3tg.": Nach einer in Port Arthur und Bladimojtod und Ber-- Kapellmeister Ernst Neumann vom mehrung seiner Garnison in der Mandichurei dezu despotische Stellung im ferner

12. November. An hiefiger Wien, offiziofer Stelle werden alle Gerüchte über den tend stärkeren Petroleum-Lösung machen, chelichte Gertrud Feste ihr neugeborenes Lamsdorff ersreue sich der vollen Gunst des um seitzustellen, wie weit dieselbe dem Baume lebendes Kind in den Kamin gesteckt und Zaren, und es liege keinerlei Anlaß zu einem fanthemum bildet schon seit Jahren eine Spe schädlich werden könne; andererseits sei es elend verbrennen lassen. Die eigene Mutter Wechsel in der auswärtigen Politik Rußlands

Marfeille, 12. November. Der Orden der Oblaten vom Calvarienberge, der sich geweigert hatte, die Schlüffel seines Klosters dem Liquidator zu übergeben, ist vom Gerichte nunmehr hierzu verurteilt worden. Die Brisder teilen mit, daß sie entschlossen sind, sich der Ausweisung mit allen Mitteln zu widerseben und treffen hierzu bereits Maßregeln.

Bereinbarungen mit den leitenden Staatsman-

nern Deutschlands und Frankreichs getrof

Armentières, 12. November. n letter Stunde mitgeteilt wird, foll das Streiffonitee beschlossen haben, die Vorschläge ver Arbeitgeber abzulehnen; infolgedessen werden von den Behörden Vorsichtsmaßregeln ge roffen, da man erneute Tumulte erwartet.

Rom, 12. Rovember. Hier zirkulieren Berüchte, daß einer der ungeratenen Söhne des durch Selbstmord geendeten Ministers Rojano, sid mehrerer, den Bater schwer kompronittierender Schriften bemächtigt hat, um dieelben an den Meistbietenden der Gegner Rojanos zu verkaufen. Dies soll mit die Hauptursache zum Selbstmorde Rosanos gewesen sein.

Madrid, 12. November. Radrichten aus Huelva zufolge ift der Präfekt in Tinto eingetroffen. Die Ereignisse sind sehr ernster Natur gewesen. Eine der Gruben der Imgegend ift von den Streikenden in Brand gesetzt und vollständig zerstört worden. Ein Auffeher wurde schwer verlett; Fußtruppen und Gendarmerie find an Ort und Stelle eingetroffen.

London, 12. Robember. mingham sprachen Lord Cecil und Lord Churchill in einer Berjammlung über die Bollprojette Chamberlains. Beide bekämpften in dem Wahlbezirke Chamber-lains dessen Bolitik auf das heftigste. Dank der getroffenen Vorsichtsmaßregeln wurde die Ruhe nicht gestört.

Belgrad, 12. November. Die Wolga Bank erklärt nunmehr, die Summe von zwei Millionen Frank, die sie im Jahre 1892 König Milan zur Verfügung gestellt babe, nicht aus dem Nachlaß König Milans entnehmen zu können, da diese Summe König Milan von der ruffischen Regierung geschenkt worden sei, damit dieser im Austande leben könne.

Wie verlautet, hat die englische Regierung die Annahme des Glückvimsches der serbischen Regierung anläßlich des Geburtstages

Bon Alfthma fitriet nach langjährigem Leiden.

de, jaft augenblickliche Wirfung gethan. Dem Ersinder meinen lichgiten Dank! Allen Leibensgenopen euse ich zu: Wendet Euch herrn Dr. Schiffmann und bekellt das Aulver. Ein besondere erachte ich als überslüfftat. Es fei genug, daß ich wahrheitsgetren unac, es hat mir, einem seit 30 Jahren Aranken, geholfen. Ditte unac, es hat mir, einem seit 30 Jahren Aranken, geholfen. Ditte bes Zeugnis zum Nugen und Fronzunen aller Leibensgenoffen ihren der Aranken. Der die der Geschaften der Verbensgenoffen der Verbenschaft der Verbensgenoffen der Verbenschaft der Verbenscha

Apollinaris

KOHLENSAURES MINERALWASSER. STAATS-MEDAILLE DÜSSELDORF 1902, und

GOLDENE MEDAILLE.

Jährl. Versandt 29 Millionen Gefässe.

Borien-Berichte.

Getreidepreis = Rotierungen der Landwirts fchaftstammer für Pommern, Am 12. November 1903 wurde für inländisches

Betreibe gezahlt in Mart: Blat Stettin. (Rach Ermittelung.) Roggen 128,00 bis 129,00, Beizen 152,00 bis 156,00,

Berfte -, bis -, hafer -, bis -,-, Rartoffeln -,-.

Ergänzungenotterungen vom 11. Rovember. Blat Berlin. (Rach Ermittelung.) Roggen 131,00 bis -,- 2Beigen 161,00 bis -,-, Werfte -,- bis -,- hafer 129,00 bis

Blas Danzig. Roggen 125,00 bis -,Beizen 164,00 bis 165,00, Gerfte 131,00 bis 135,00, Hafer 125,00 bis

Weltmarttweife. Es wurden am 11. November gezahlt lots Berlin in Mart per Tonne infl. Fracht, Boll und

Spefen in Newport. Meizen 176,50. Liverpool. Weizen 178,50.

Odeffa. Roggen 136,25, 2Beigen 165,00. Bliga. Roggen 143,50, 2Beigen 171,50. Magbeburg, 11. November. Robander.

Mbenbborje. I. Brodukt Terminvreise Transito fob Samburg. Ber November 17,00 G., 17,05 B., per Dezember 17,10 G., 17,20 B., per 3as nuar-Marz 17,50 G., 17,55 B., per April 17,60 B., 17,65 B., per Dlai 17,75 B., 17,80 B., per

Angust 18,15 G., 18,20 B. Stimmung ruhig.
Bremen, 11. Novbr. Börsen-Schluß Bert pt.
Schmalz stetig. Loto: Tubs und Firkins
38,75. Doppel Gimer 39,50. Schwimmenb April = Lieferung: Tubs und Firfins — Bf. Doppel-Gimer — Bf. — Sped ruhig.

Boransfichtliches Wetter für Freitag, den 13. Robember 1903.

Beränderlich, anhaltender Bolfenzug, ftrich-weise ftarte Mederschläge.

Porzellangeschätt, gut gehend, umftandehalber billig zu verfaufen; fcone Wohnung, billige Miete, ohne Rone

Stettin, den 12. 11. 1903. Wazar für die Kückenmühle. Die Anftalt Ridenmühle bedarf für ihr Wert an

Die Anstalt Küdenmühle bedarf für ihr Werk an den armen, schwachsinnigen Zöglingen noch immer der Beihilfe, wie sie unser Verein seit Jahren mit seinen Arbeiten zu gewähren sucht. Wir beabsichtigen daher, da unsere Mittel erschöpft sind, wie gewöhnlich in jedem zweiten Winter, wieder einen Berkauf weiblicher Handarbeiten und anderer, nitzlicher Gegenstände zu veranstalten und bitten herzlich um Gaben zu diesem Zweck. Der Bazar wird voraussichtlich am 2. u. 3. Dezember in der Aufla des Marienstifts-Gymnasiums stattsinden.

Der Vorstand des Frauenvereins für Rückenmühle. Frau Geheimrath Weicker, Königsplay 8. Frausein Adele Masche, Grabowerstraße 22. Frau Prosessor Walter, Friedrich-Karlstraße 4.

Rirchliches. Evang. Briibergemeine (Evang. Bereinshaus, Freitag Abend 8 Uhr Borbereitung auf die Feier bes 13. Robember: Berr Brediger Gunther

Sonntag, den 15. November, nachmittags 5 Uhr: Ronzert in der Eurnhalle der Kückenmühler Auftalten. BYAYAYAYAYAYAYAYAYAYAYA

Concerthans

Dienstag, ben 17. November 1903, Abends 8 Uhr: Populares Sinfonie-Concert, veranstaltet von

Eduard Waliczek unter Mitwirfung ber Dpernfängerin Frau Elsa Waliczek-Hesch

und einer Rapelle von 50 Mufitern. Billets im Borverfauf: Rum. Plage Mt. 1,00. Unnum. Blage Mt. 0,75 in ber Mufitalienhandlung von Simon, Ronigsplat, and im Bapiergeichaft von Sieber & Co., Breite-Brage, Ging. Papenftr.

Stettiner Musikverein.

Donnerstag, den 26., Abends 71/2 Uhr. in der Turnhalle (Grünstr.):

Grosses Concert.

Beethoven: Missa solemnis. (Kyrie, Gloria, Sanctus, Osanna, Benedictus.

Bach: Arie: Wohl euch, ihr auserwählten Seelen Kiel: Der Stern von Bethlehem, Oratorium. Schneiber Gehrke mit Frl. Kavemann; Keiselscher Freitag 7½: Solisten: Fran Geller-Wolter (Berlin), Raddat mit Frl. Piotrowski. Fräulein Münch, Herr Kammer-

sänger Dierich, Herr Fitzau. Dirigent: Herr Professor Lorenz. Chor: 350 Sänger. Orchester: Die Kapelle des Königs-Regiments.

Violinsolo: Herr Wild. Nummerirte Karten zu 3 u. 2 Mark, Logen-platz 1 Mark in der Simon'schen Musikalienhandlung.

Der Vorstand.

Polytechnische Gesellschaft. Freitag, ben 13. November, abends 8 Uhr: Fünfter Vortrag des Berrn Brofessor

Dr. Credner, Greifswald, im großen Saale des Rongerthauses. Die gestaltende Tätigkeit des Meerwaffers und Bufammenfaffung.

Der Borftand. Evangelischer Arbeiter-Berein. Sonntag 6 Uhr im Ev. Bereinshause: Familien-abend. Bortrag d. Hrn. Barth, Gen.-Sefr. d. Ev. Arb.-Bereine. — Eingef. Gäste willsommen. D. B.

Verein ehemaliger Grenadiere. Am Sonnabend, den 14. b. M., abende 81/2 Uhr, findet unier Herbitkränzchen a in ber "Bhilharmonie" ftatt. Einführungen burch Rameraden find gestattet. Der Borstand. (M)

Standesamtliche Rachrichten. Stettin, ben 11. November 1908.

Weburten: Gin Sohn: dem Autscher Hochschle, Barbier Zühlsdorf, Poftassissenten Authenberg, Former Pasewaldt, Arbeiter Dorin; Zwillinge dem Tischler

Gine Toditer: bem Brenner Harbenberg, Beiger Boris, Borftwarenfabritanten Balger, Arbeiter Morig, Borstwarenfabrikanten Balzer, Arbeiter Gäbtke, Arbeiter Riche, Arbeiter Polath, Kassenboten Heiden, Tischler Grügmacher.

Aufgebote:

Chefditegungen: Borftand ber Filiale ber Desterreich-Ungarischen Kleine Preise Bant in Saaz Beiziader mit Frl. Hoppe ; Majchinist Sonntag 31/2: Beiß mit Frl. Lehmann; Berficherungs-Agent Kleine Preise. Hontag 71/2:

Todesfälle:

Arbeiterfrau Paugle; Arbeiter Lange; Tochter bes Brauers Seeger; Tochter bes Zimmergesellen Pieper; Sohn bes Arbeiters Kerpa; Sohn bes Arbeiters Buchholz; Schuhmachermeister Goll; Fräulein Glang; Tochter des Tichlers Hoffmann; Botenmeister a. D. Mittag; Sohn des Schlosters Sarnowski; Sohn des Arbeiters Hinz; Sohn des Stellmachers Dittmann; Privatierfran Linsth, geb. Freundlich; Fran des Superintendenten Schapow; Hausbesitzer Wilhelm Krüger; Tochter des Zimmernanns Kerfting.

Mamilien-Radfrichten aus anderen Beitungen. Gefforben: Gartner Chuard Bille, 85 3. [Phris]. Olof v. Corswant [Greifswald]. Droschkenführer Gustav Knop, 48 I. [Stolp]. Frau Emma Gray geb. Saeger, 45 I. [Stralsund]. Frau Josephine Mahlendorff geb. Lewin, 47 J. [Degow].

Städt. Bauschule Neustadi i. Mecki.

Lagerplat, ca. 100 am. groß, mit Bahnanichluß und auch möglichst an ichiffbarem Waffer gelegen, in Stettin für mehrere Jahre zu mieten gesucht. Ev. würde ber benötigte Raum von einem größeren Plas abge-mietet werden. Offerten mit Preisangabe erb. sub. Chiffre O. P. 682 an Haasenstein & Vogler A.-G., Berlin W. S.

Beyer's Roestkaffee Schulzenstr. 19

Stadt-Theater.

Freitag: II. Serie. Freitag-Abonnement. Bon gültig. & Mignon. Connabend: III. Gerie. Die Dienstboten. Bon gültig. (Im bunten Rock.

Belleviic-Elacator. Bum 25. Male !

Bons gultig. Der blinde Paffagier. Connabend 71/2:1 Der Stabstrompeter. Aleine Preise. Maria Stuart. Sonntag 71/2: Bons unquiltig. ! Unsere Don Juans.

Samburg, 11. November 1903. Hamburg = Amerika = Linie. Die nächsten Abfahrten bon Boft- und Baffagier-Dampfern finden ftatt:

14./11. Poftb. Pretoria. Rach Rewnort: 24./11. Schnellpb. Moltfe. 28./11. Poftd. Graf Walderfee. 5./12. " Belgravia. 12./12. Schnellpd. Blücher. Belgravia. 19./12. Poftd. BenninIvania. 26./12. Patricia. 2./1.04 Pretoria 5.11. 04. Schnellpb. Deutschland.

9./1. 04. Postd. Graf Waldersee 16./1. C4. Schnellpd. Aug. Bictoria 21./11. Poftd. Gilvia. Bethania. 21./11. Gilvia.

Nach Boston: Rach Baltimore: Bethania Nach Philadelphia: 18./11. Assyria. Adria. Arcadia. Rach Westindien: Christiania. Hungaria. Schaumburg. 24./11.

Rach Mexico: 20./11. Calabria. Pringaug. With. 26./11. 26./12. Pring Joachim. Rach Reworleans: 10./12. Acilia. Rach Oftafien: Babenia.

Dortmund. Githonia. Andalufia.

21./11. 6. Ferd. Laeif. Furenz. 30./11. 20./12.

Meller, Berlin, Schwedterftrage 6.



Empfehle und verfende unter Garantiehöchster Leistungs. fähigkeit Taschenuhren von 8 M an Extra stark gebaute filberne Remonfoir-Uhren für Anaben und herren b. 15 Man. Goldene Damen = Remontoirnhren reizenden Renheiten von O Maufwärts.

Effectstude, befonders für Geschenke geeignet, 30 bis 36 M.

CRAND PRIX.

Brillanten- und Berlen-Ausstattungen bis in den Schwere goldene Pracifions-Uhren aus be-

enihmten Genfer und Glashütte Fabriten stammend, mit Gangregister der Sternwarte versehen, halte ich am Lager.

Mein Regulator- und Standuhren-Lager umschließt in ca. 200 Mustern alle Renhei ber modernen Runfttischlerei zu den bentbar



"Trompeter von Säkkingen". "Wer uns getraut" von Strauß, "Die Post im Balde", "Das ist das süße Mädel", "Ich weiß ein Herz", "Bashington Post", Die Garde tommt", "Cavalleria Rusticana", "Sei gepriesen du sausgewählte Musükstüde bläst sofort Jedermann ne Studium, ohne Notenkenntnisse, auf unf ver neuerfundenen, 18tönigen, elegant aus-geführten Trompete:

"Das Trombino" durch bloges Einfügen ber dazu paffenden Roten-ftretfen. Das überall Genfation erregende Trombino koftet mit leichtfaglicher Anleitung und reichhaltigem Liederverzeichnis:

1. Sorte, seinst vern. mit 9 Tönen Mk. 5.60 II. "18 "Mk. 10.25 Notenstreisen sür die I. Sorte 30 Psennig. Rotenstreisen für die II. Sorte 60 Psennig. Mein-Berfandt per Nachnahme zollfrei durch:

Heinrich Kertész, Wien I., Fleischmarkt 18-191.



Bei Drüsen, Scrofeln, englischer Krank-heit, Hautausschlag, Gioht, Rheumatismus, Hals- u. Lungen-Krankheiten, altem Husten, Stärkung und Kräftigung schwächlicher, blutarmer Kinder empfehle jetzt wieder eine Kur mit meinem beliebten, ärztlicherseits viel

Lahusen's Jod-Eisen Leberthran

Bestandtheile: 0,2 Eisenjodürin 100Th.ff. Leberthran) Der beste und wirksamste Leberthran. Wirk blutbildend, Säfte erneuernd, blutreinlgend, Äppetit anregend; hebt die Körperkräfte in kurzer Zeit. Allen ähnlichen Präparaten u. neueren Medikamenten vorzuziehen. Geschmack ochfein u. milde, daher von Gross u. Klein ohne Widerwillen genommen. Letzter Jahresverbrauch über 120,000 Flaschen, bester Beweis für die Güte u. Beliebtheit. Viele Atteste u. Dank sagungen darüber. Preis: M. 2,30 u. 4,60, letztere achte stets beim Einkauf auf die Firma des Fabrikanten Apotheker Lahusen in Bremen. Zu haben in allen Apotheken Stettims und der Vororte.

Beste

auf bestem starten Rormal: fanglei 4a.

Arbeitshefte auf holzfreiem Schreibpapier,

Arbeitshefte auf bolgfreiem Conceptpapier,

Zeichenhefte auf holzfreiem bestem Zeichenpapier,

wie folde für famtliche Stettiner Gemeinde. idnien liefere, empfehle zu billigften Breifen.

Grassmann.

Breiteftraße 42, Lindenstraße 25, Raifer-Wilhelmftraße 3. Engros-Lager für Wiederverfäufer Rirch-

aminos und Harmoniums in hervorragender Auswahl empfiehlt in foliber Ausführung gu biftigen aber festen Breifen unter lang. jähriger Garantie Heinrich Joachim.

Flügel., Pianino n. Sarmonium-Magazin, Breiteftrafe 18. Telephon 3105.

Wer das Beste kauft, spart!

Eine aus billigem Material zusammengesetzte Nähmaschine ist selbst zum niedrigsten Preis zu teuer, sie arbeitet mangelhaft, erfordert häufige Reparaturen und hat keine Dauer. Eine Maschine zum Familiengebrauch, die jede Näharbeit verrichten und ein Menschenalter aushalten soll, darf nur die Beste sein, und eine

Singer Nähmaschine

ist, wie die Erfahrung beweist, Die BESTE.

Unentgeltlicher Unterricht im Nähen, sowie in allen Techniken der Kunststickere'. Elektromotoren für Maschinenbetrieb.

Singer Co. Nahmaschinen Act. Cies. Stettin, 19 Luisenstrasse 19.



Filialen an allen grösseren Plätzen.

von Bettfedern und Dannen in fehr großer Answahl gu ben billiaften A. Lehmann. Breifen. Fischerstraffe 11, 1 Er.

Gummischuhe repar, feit 1848 in Steetin folibe

Lindenstraße 25, Eingang Wilhelmstraße, ift ein Laben.

event, mit 1 Stube, zu vermieten. Näheres Rirchplats 3, 1 Tr.

In Robert Grassmanns Verlag, Stettin, Kirchplat 3. ist neu erschienen:

R. Grassmann, Biblische Geschichte für höhere Lehranstalten

mit neuer Orthographie und umgearbeitet nach bem von ber beutschen evangelischen Kirchenfonferenz zu Gifenach genehmigten Bibeltexte.

> Altes Testament, brosch. Preis 80 Pf. Neues Testament, brosch. Preis 80 Pf

Telefon 404. Gedr. Schwartz, Klosterhof 3. Abt, für Telefon und Telegraphenban.

Sorgfältigste, fachgemäße Ausführung wie Reparatur jeber electrischen Anlage.

Gasglühlicht-Installation.

Geldschränke, Cassetten, Copirpressen.

eigenen Fabrikates jeder Art zu billigen Preisen.

Mönchenstrasse 12-13, I. Etage.

(Vereinigte Tischler-. Drechsler- und Tapezierermeister.)

209. Königl. Preuß. Klassenlotterie. 5. Maffe, 5. Ziehungstag, 11. November 1903, Nachmittag. Mur die Gewinne über 240 Mt. find in Mammern beigef. 244 564 62 407 48 501 816 41 (1000) 74 959 62 1196 212 328 72 408 568 71 827 967 (500) 2107 24 40 203 484 94 (500) 544 645 67 819 85 81.08 216 (600) 26 58 78 65 03 76 442 48 531 783 931 4143 320 (500) 26 58 78 (500) 437 53 56 562 75 631 782 5082 274 400 731 898 917 87 81 (500) 97 6105 227 73 302 55 95 452 82 938 43 7004 301 36 491 500 865 8103 (1000) 54 (3000) 435 584 750 64 804 9129 203 342 45 723 37 809 928

809 928

10 05 (500) 63 269 340 (3000) 77 98 596 627 810 60 915 11043 103 97 200 338 440 (1000) 520 827 66 936 85 (500) 12026 73 77 291 364 85 539 73 (1000) 606 845 (500) 909 13151 221 370 487 523 29 625 68 711 872 951 14131 40 238 66 300 (3000) 20 419 587 639 (500) 63 769 15 61 66 184 510 (1000) 62 630 766 818 83 961 80 160 0 54 150 74 277 483 583 007 752 (500) 65 861 942 (500) 17007 31 133 372 418 (3000) 54 517 602 861 18148 232 52 449 552 (1000) 740 201 19017 263 347 56 60 821 943

20135 222 330 32 (1000) 68 (500) 482 576 702 (1000) 868 960 21356 446 753 65 804 10 66 22 71 148 (500) 56 226 330 436 59 (500) 73 548 79 693 726 97

(1000) 808 909 **213**56 446 753 65 804 10 66 **22** 771 148 (500) 56 226 330 436 59 (500) 73 548 79 693 726 97 **23**100 230 640 81 (500) 800 972 79 80 **24**114 340 403 550 54 617 96 (500) 715 (500) 65 866 **25**081 363 640 **26**081 (500) 133 46 51 (500) 231 376 82 402 604 737 880 9 2 29 **27**014 35 193 427 537 60 (500) 714 33 821 **28** 923 (500) 250 65 340 516 632 766 886 957 **29**033 86 225 53 (1000) 325 669 (**3000**) 743 850 (500) 943 **30** 167 356 90 97 400 (500) 2 570 813 **31**051 235 408 535 90 629 802 989 **32** 907 (500) 22 87 (**3000**) 150 58 83 252 479 (500) 634 53 804 951 54 **33**115 69 (1000) 201 (500) 331 743 966 **34**087 163 82 91 325 40 52 60 433 86 868 927 **35**007 49 230 (500) 460 502 (1000) 630 64 742 44 936 63 **36**083 208 33 302 31 45 86 557 723 950 **37**389 401 11 529 701 29 (500) 69 835 (1000) 914 (500) **3**8106 33 280 324 66 549 (**3000**) 714 814 5 **39** 161 167 74 527 80 92 821 42 (500) 45 40251 408 75 549 724 845 914 26 41010 21 211 415 40 80 762 92 955 81 (1000) 42 01 (500) 166 337 616 869 978 **43**121 84 93 334 (**3000**) 80 418 56 757

415 40 80 762 92 955 81 (1000) 42 01 (300) 105 55 616 869 978 43121 84 93 334 (3000) 80 418 56 757 91 957 65 44044 103 39 481 573 641 714 34 37 861 94 45144 233 (1000) 544 790 97 818 (500) 932 90 46132 (500) 203 348 581 633 793 47 985 197 362 482 98 521 (500) 47 (500) 690 793 947 (1000) 48143 94 228 369 88 584 622 973 49059 123 51 65 252 389 95 426 555 50 879 919 56

(500) 99 (**3000**) 933 **115**118 (**3000**) 281 68 301 (500) 408 670 78 832 988 96 **116**323 478 97 504 65 (500) 601 (500) 783 **117**011 127 263 372 511 18 743 844 83 994

408 670 78 832 988 96 116323 478 97 504 65 (500) 601 (500) 783 117011 127 263 372 511 18 743 844 83 994 118050 (3000) 70 (3000) 93 139 269 495 607 45 995 119150 309 474 5.6 (500) 790 826 120333 407 510 98 634 30 79 93 722 (3000) 75 (500) 121350 84 487 88 533 629 797 841 971 (500) 84 122245 61 658 795 813 68 78 123061 88 91 376 440 636 749 68 971 (1000) 124421 (1000) 500 38 66 753 61 832 79 (500) 994 125002 353 80 89 507 642 751 95 815 (1000) 39 65 66 83 933 74 82 126041 (1000) 47 140 48 87 207 439 92 644 99 805 935 98 127074 142 61 63 556 717 856 128035 37 115 358 565 92 716 (500) 78 85 983 129056 107 663 89 807 13006 119 (1000) 66 453 94 577 618 82 802 973 131047 144 (500) 291 93 396 408 67 (3000) 81 560 757 836 933 132105 331 75 624 68 133132 225 97 431 541 661 66 737 38 841 (1000) 70 918 28 41 67 (3000) 134054 100 50 518 97 756 917 (500) 19 135021 34 257 417 61 805 74 136181 236 543 47 53 59 630 66 736 985 137003 27 51 546 64 639 959 138122 (500) 35 75 82 505 69 751 889 14000 757 81 898 14157 899 14157 890 522 367 476 598 611 20 94 141157 390 525 731 40 (1000) 826 142002 11 341 70 442 (3000) 547 665 769 828 143017 52 144 249 61 463 522 624 994 (500) 144047 118 27 84 208 334 479 708 73 858 94 145190 216 439 538 80 663 842 146021 22 205 613 (3000) 28 (3000) 781 852 147030 53 503 (1000) 807

145 190 216 439 538 80 663 842 146021 22 205 613 (3000) 28 (3000) 781 852 147030 53 506 (1000) 607 735 90 872 924 (500) 148042 129 207 60 84 397 560 735 90 872 924 (500) 148042 129 207 60 84 397 560 622 (1000) 28 31 (500) 875 149132 242 (3000) 95 345 444 67 619 (500) 828

94 669 719
200131 37 206 55 (1000) 62 (1000) 417 541 638 77
740 829 940 201332 56 406 (500) 501 72 202052 61
101 239 41 503 758 825 934 203124 276 526 855
204036 100 1 240 342 91 (3000) 538 (7000) 626
46 758 205329 47 (500) 514 606 206012 171 484
549 711 207100 282 302 9 72 536 622 72 86 809 86
208127 279 381 684 799 209016 280 (500) 87 321

221 Leo 238 495 592 935 73 222111 (1000) 72 246 93 332 480 565 92 695 783 (500) 841 985 223045 154 (1000) 2'3 (500) 336 73 428 548 652 850

Begen der Urwahlen jum Abgeordnetenhaufe findet



"Auguste Victoria"

Abfahrt von Genua 20. Februar 1904.

Angelaufen werden die Häfen: Villa Franca (Nizza, Monte Carlo), Syrakus, Malta, Alexandria (Kairo, Nil, Pyramiden von Gizeh und Sakkarah, Memphis, Luxor, Assuan), Beirat (Damaskus, Baalbee), Jaffa (Jerusalem, Bethlehem, Jericho, Jordan, Todtes Meer etc.), Constantinopel (Fahrt im Bosporus), Athen (Piräus), Kalamaki, (Korinth, Akroskorinth, Tyrinth, Argos, Mykenä), Nauplia, Messina, Palermo (Monreale), Neapel (Vesuv, Pompeji, Capri, Sorrento, Rom etc.), Genua. Relsedauer Genua—Genua 43 Tage, Fahrpreise von Mk. 1000 an. Das Nähere in den Prospecten.

Fahrkarten sind bei den inländischen Agenturen der Gesellschaft haben, oder können bestellt werden bei der Abtheilung Personenverkehr der Hamburg-Amerika Linie, Hamburg.

In Stettin: R. Mügge, Unterwiek 7.

nach dem eigens für solche Reisen vollzogenen Umbau er prössten, schnelisten und comfortabelsten Dampfer der Welt,

mutzt besser als jedes andere Putzmittel.

209. Königl. Preuft. Klassenlotterie. 5. Maffe. 5. Ziehungstag, 11. November 1903. Bormittag. Mur die Gewinne über 240 Mt. find in Klammern beigef

(Ohne Bewähr. A. St. A. f. 3.) (Nachdrud verboten.) 168 75 218 67 382 406 544 743 804 37 924 72

168 75 218 67 382 406 544 743 804 37 924 72
1370 465 766 807 (500) 2040 42 374 662 775 (500) 924
82 3163 287 398 434 43 71 568 820 93 983 4 84 240
380 48 501 603 (500) 78 913 5094 175 332 471 (1000)
97 625 846 933 54 60 1 143 344 545 881 994 7200
317 471 84 555 602 21 (500) 95 755 816 49 904 8 25
86 258 739 999 (1000) 9044 (500) 75 492 730
10 52 308 6 (1000) 488 517 747 (500) 889 11212
(500) 39 (500) 41 322 722 51 96 907 12409 27 552 615
777 984 93 13 29 131 320 77 539 78 84 629 (3000)
41 726 954 14856 424 62 512 609 96 (500) 722 90
15 43 (500) 700 28 75 861 16115 61 (500) 87 361 642
52 65 780 17002 47 89 121 52 246 89 553 820 53
18172 277 466 99 679 800 9 932 (1000) 19006 42 165
381 417 969

381 417 969

1 20 13 93 356 71 494 540 650 798 (500) 882 21054
223 60 75 350 484 513 67 81 669 90 818 C4 990 22 94
384 405 522 42 (500) 668 799 868 (1000) 924 23 94
488 815 65 911 95 24267 360 408 57 77 694 741 (1000)
48 844 (500) 925 25015 197 99 251 661 (500) 74 750
59 26 32 82 183 318 406 864 (500) 96 934 27029 81
121 26 320 (1000) 484 647 732 869 947 88 28 20 75
274 359 480 512 34 621 22 58 885 951 (500) 29 34
149 64 (1000) 221 418 40 56 85 515 886 940 (500)
30 150 72 266 68 367 91 429 548 701 82 933 31034
251 74 75 407 694 863 95 957 62 32207 17 38 54 301
409 81 95 589 675 796 908 33021 114 (3000) 39 216
58 8 00 25 539 42 609 41 34004 8 53 74 114 16 57
(10 00) 401 72 515 782 838 919 (1000) 48 63 35162
212 (1000) 64 (1000) 77 326 447 567 704 77 866 36209

212 (1000) 64 (1010) 77 326 447 567 704 77 866 **36**209 (500) 13 69 74 (500) 327 587 98 646 705 865 989 **37**293 379 99 601 74 777 852 980 (500) **38**089 109 87 423 (**3000**) 71 74 516 38 609 **39**107 22 210 500 4 12 69 620 26 778 870 958 85

40 310 31 105 311 688 732 54 963 (500) 41238 94 340 623 27 825 987 42109 259 324 (1000) 496 506 858 43061 169 398 404 500 823 929 44167 (500) 94 497 780 976 45071 90 276 86 374 419 27 529 42 45 (500) 638 757 847 52 952 46382 652 760 66 972 47011 14

650 2 0 (500) 13 41 68 316 23 31 451 585 782 (1000) 871 48161 202 (500) 70 87 (500) 528 54 679 727 49089 74 82 166 281 534 93 679 706 895 904 (500) 5081 265 329 79 (500) 436 520 704 54 822 982 (500) 51050 107 41 51 68 2 5 391 96 481 558 639 60 (500) 51050 107 41 51 68 2 5 391 96 481 558 639 60 919 52014 (500) 115 38 (500) 323 36 76 899 713 960 94 53 229 366 713 847 54018 186 88 (500) 207 88 590 95 738 63 863 991 55139 74 439 (500) 89 (1000) 600 752 815 74 56 192 (1000) 229 329 85 (500) 413 531 625 68 99 857 927 65 57012 38 149 88 28 794 994 58070 117 56 625 51 780 955 (1000) 59 327 264 403 8 25 75 654 865 924

8 25 75 654 865 924
60052 173 251 (3000) 404 523 685 878 61031
39 164 439 99 614 813 994 62087 228 67 380 571
960 67 791 853 63247 499 501 (3000) 689 971
64175 86 (3000) 288 (15000) 304 24 447 (500) 856
65179 288 97 313 83 707 831 66055 227 94 413 42
603 50 93 (3000) 823 907 67019 26 32 95 103 66
204 352 65 (1000) 77 752 94 853 69 (1000) 909 68044
63 213 45 532 59 602 7 (500) 78 69055 59 416 675
77 (500) 934 56

70 (909) 954 56 **70** (299) 354 417 33 572 (**3000**) 653 748 802 (500) 22 73 (**3000**) 94 (500) **71** (109) 72 (1000) 200 607 (500) 35 (500) 813 **72** (112 237 67 405 526 629 888 98 902 **73** (93) 35 (500) 813 72112 237 67 495 526 629 888 98 902 73093 296 324 476 531 680 781 (500) 74315 499 755 803 29 (500) 41 976 75020 372 (3000) 538 (500) 78 626 29 89 735 938 46 73 76244 403 83 742 858 927 (500) 54 77005 212 323 421 678 798 825 92 78091 144 47 264 (500) 94 308 19 81 (1000) 93 634 81 94 783 (1000) 912 62 79018 101 256 317 30 77 476 533 49 974 80089 148 78 (3000) 387 412 86 (3000) 708 858 653 (400) 8118 68 909 325 559 4 659 739 55 918 88

953 (1000) 81185 86 292 333 553 84 653 748 85 931 65 82535 646 56 764 79 892 83412 717 38 938 39 (3000) 40 (500) 67 84008 78

(3000) 40 (500) 67 84008 73 356 491 626 792 825 31 995 85136 (1000) 590 86074 104 209 380 557 87027 127 94 338 43 401 51 591 737 41 88039 (500) 202 67 359 73 450 679 741 948 89 (500) 89358 441 (3000) 87 639 730 902 7 42:

90136 49 (500) 373 521 797 91062 231 433 99 624 993 92012 23 33 193 256 99 344 698 728 93122 218 414 707 (500) 67 71 805 76 94006 106 38 48 204 (1000) 58 91 98 437 604 43 52 925 (1000) 95048 169 256 310 525 709 868 96209 333 675 716 56 98 818 (500) 49 89 948 97068 126 57 82 83 249 481 775 966 98018 225 302 59 632 (500) 80 (1000) 85 701 47 72 833 39 (500) 932 (1000) 77 99046 176 373 (500) 84 (500) 481 502 637 51 794 902 (500) 23 100053 221 50 412 634 801 89 905 75 101002 260 85 303 48 58 946 92 102051 (500) 126 (500) 94 204 37

100053 221 50 412 634 801 89 905 75 101002 260 85 303 48 58 946 92 102051 (500) 126 (500) 94 204 37 84 391 561 65 624 910 103045 146 71 83 257 373 522 92 (1000) 731 (500) 35 104062 76 142 594 673 704 (3000) 57 853 (500) 54 105028 93 113 87 427 (500) 73 86 676 921 (3000) 67 (3000) 91 106065 69 231 440 (1000) 608 33 91 760 849 107077 251 322 478 91 96 530 60 927 52 108302 3 (3000) 519 43 671 (5000) 761 969 109072 265 73 439 43 68 (500) 504 (3000) 23

110459 526 618 732 49 95 111151 (1000) 68 342 453

96 500 92 709 915 16 42 (3000) 112021 281 312 42 82 97 631 71 95 812 (500) 89 113036 (1000) 192 561 619 22 53 784 821 23 61 114348 468 (500) 681 740 976 115177 649 868 (500) 83 (500) 116028 29 133 (3000) 63 603 835 117410 540 727 831 907 16 91 1180(8 157 283 37 44 94 85 86 401 515 17 (500) 90 653 759 73 916 11946 (500) 127 375 (1000) 455 (500) 634 36 53 119046 (500) 127 375 (1000) 455 (500) 624 36 55

130194 202 84 97 604 746 89 857 (1000) 65 940 131154 335 41 (500) 404 89 536 (3000) 664 (500) 701 132040 (1000) 44 183 272 456 93 517 667 70 708 10
48 55 93 874 (500) 900 96 133046 54 (500) 90 142 324
558 76 81 134004 (1000) 407 89 97 573 664 851 68 988
135061 354 (500) 410 (500) 136078 273 382 406 89
532 622 727 832 957 137069 164 (500) 304 (500) 27 32
79 508 (3000) 655 91 729 (3000) 76 957 (1000)
136102 254 357 (1000) 77 (1000) 81 412 (1000) 91 526
80 631 754 139299 386 92 418 20 52 (500) 674 702 5
809 980

809 980

305 458 558 602 83 99 717 56 80 (500) 883 976 91

160087 241 42 314 45 429 87 995 161482 552
(500) 84 608 71 740 82 891 162350 468 520 839 991

163129 317 19 39 582 87 712 809 25 923 164180 87
446 614 756 62 826 (500) 900 17 71 165024 261 613
889 126040 76 351 512 690 779 (1000) 853 (1000) 72
167240 (500) 76 (1000) 367 96 (500) 430 551 (3000)
72 631 60 951 66 74 (500) 81 168013 22 209 328 524
675 718 64 998 169065 105 529 31 785 963 (3000)
170113 244 88 (3000) 392 (1000) 459 519 43 71
933 39 (1000) 47 171016 143 203 28 501 12 686 701
(1000) 53 62 861 85 94 (1000) 943 77 (500) 172102 23
38 58 357 591 786 872 79 934 173073 139 64 259
406 601 701 873 (56000) 941 174107 9 (30000) 77 (1000) 35 02 001 85 94 (1000) 943-77 (500) 172102 23 38 58 357 591 786 872 79 934 173073 139 64 259 496 601 701 873 (5000) 941 174107 9 (3000) 77 236 82 389 674 700 (500) 8 (500) 859 80 95 175014 (1000) 149 323 43 456 536 70 691 (1000) 710 176120 236 581 622 708 865 907 34 (3000) 177010 137 450 587 (1000) 645 80 753 54 60 61 819 (500) 53 178107 347 503 29 53 651 789 179004 25 (500) 87 91 156 350 408 582 608 (500) 39 808

350 408 582 608 (500) 39 808 180012 655 951 181584 605 742 182088 252 (3000) 316 416 689 749 921 95 (3000) 183061 98 141 95 200 8 13 36 341 633 61 923 184022 35 101 324 551 87 (1000) 627 805 44 185451 501 10 62 676 741 (500) 60 851 69 71 902 22 91 186085 108 96 99 651 (500) 622 50 724 95 187026 302 41 422 53 70 670 98 18048 73 (1000) 447 554 683 189062 213 73 302

190001 39 544 647 750 191028 234 561 679 727 885 920 **19224**1 70 515 622 825 57 989 **193**000 45 269 303 77 518 799 956 **194**147 63 (500) 242 378 400

916 119046 (500) 127 375 (1000) 455 (500) 624 36 55 95 (3040) 120993 174 219 319 (1000) 88 404 36 554 90 642 748 872 969 121066 368 415 639 829 65 969 122297 382 415 632 (1009) 723 927 44 123034 441 83 545 54 565 124006 78 159 219 25 38 50 53 67 85 442 91 508 683 762 838 949 125371 448 694 712 907 (1000) 77 126008 88 245 385 487 589 751 908 52 127176 367 (500) 593 97 699 39 78 86 701 (1000) 8 34 69 983 128085 177 (2000) 81 84 214 65 309 503 13 615 40 770 81 858 933 (500) 129407 581 611 19 95 (500) 809 906 84

140212 40 (500) 55 302 425 573 625 65 715 98 (500) 854 998 141080 142 248 (500) 471 (500) 630 (3000) 786 919 71 142026 143 46 96 315 29 60 411 24 540 750 818 49 (500) 91 143006 9 48 207 13 382 461 529 83 734 91 930 59 144293 (3000) 324 (1000) 26 609 57 740 93 815 39 145031 (3000) 278 393 706 52 66 146027 289 520 43 (500) 619 (500) 704 91 908 147123 366 444 511 39 612 (3000) 148107 69 231 409 728 978 149937 46 457 80 647 773 79 872 917 73 150126 643 70 720 39 151019 211 51 89 (500) 323 482 695 940 152194 275 339 444 536 738 856 74 153256 526 37 (1000) 644 (500) 707 27 916 22 80 154082 175 835 55 79 155035 515 55 645 54 828 61 964 156190 309 12 76 425 555 772 89 97 (500) 157075 253 (500) 320 418 667 (500) 886 962 158052 73 120 287 302 10 47 72 482 680 716 924 63 159036 (500) 305 458 558 602 83 99 717 56 80 (500) 883 976 91 160087 241 42 314 45 429 87 995 161482 552 140212 40 (500) 55 302 425 573 625 95 715 98

885 920 192241 70 515 622 825 57 989 193000 45 269 303 77 518 799 956 194147 63 (500) 242 378 400 62 506 15 (500) 30 743 877 923 75 93 195053 82 156 329 564 633 196258 358 436 797 853 76 197075 326 51 415 74 591 638 198025 143 55 217 47 435 43 73 753 863 83 908 26 (3000) 36 97 98 199105 202 (500) 585 609 27 780 (500) 200122 33 351 95 412 84 525 645 963 75 201120 62 451 518 37 646 710 814 (1000) 902 38 202158 280 691 701 81 810 97 203150 86 429 668 806 17 902 204077 104 10 (1000) 316 (500) 63 (500) 670 81 86 790 205013 203 37 66 76 633 888 206022 149 203 38 537 840 45 962 82 207012 723 (500) 970 208053 242 344 (1000) 74 83 665 89 749 (500) 879 209033 (500) 150 272 403 25 76 602 9 773 92 891 923 210141 54 339 70 400 4 18 519 26 33 47 627 711 28 803 51 948 211193 252 80 316 581 604 25 802 19 41 77 980 212006 110 372 (3000) 95 (500) 630 790 213136 252 393 475 603 931 58 214174 220 42 64 70 (500) 302 14 33 97 430 506 (1000) 29 30 66 659 790 894 921 215034 97 101 222 41 87 318 551 753 216020 221 97 341 79 443 571 89 867 921 217051 77 291 302 (500) 11 (1000) 474 677 971 218135 (500) 286 316 450 (500) 596 640 803 219031 278 574 688 845 54 989 99 22053 3 188 (1000) 704 99 825 221026 54 289

537 840 45 962 82 **207**012 723 (500) 970 **208**053 (500) 150 242 344 (1000) 74 83 665 89 749 (500) 879 **209**033 (500) 170 210141 54 339 70 400 4 18 519 26 33 47 627 711 28 803 51 948 **211**193 252 80 316 581 604 25 802 19 41 77 980 **212**006 110 372 (**3000**) 95 (500) 630 790 (500) 302 14 33 97 430 506 (1000) 29 30 66 659 790 894 921 **215**034 97 101 222 41 87 318 551 753 **216**020 (500) 11 (1000) 474 677 971 **218**135 (500) 286 316 450 (500) 596 640 803 **219**031 278 574 686 845 54 989 99 372 41 61 (500) 502 (1000) 62 771 (1000) 87 89 89 890 890

208127 279 381 684 799 209016 280 (500) 87 321 531 87 736 984 210007 333 563 634 836 930 76 211040 239 350 409 345 742 835 212240 71 308 (500) 427 34 632 78 822 73 976 213048 77 133 (500) 83 291 497 727 65 834 (3000) 214090 124 349 (10-000) 84 (500) 535 905 45 81 215 114 41 62 228 77 333 (500)403 611 (1000) 88 778 853 (1000) 964 216155 306 543 714 34 935 89 217137 300 30 448 522 78 660 866 936 218012 47 84 388 409 66 96 524 41 631 712 875 219140 51 86 265 300 14 (500) 446 761 68 220 058 75 92 531 674 795 800 5 80 (3000) 221 39 238 495 592 935 78 222 111 (1000) 72 246 93

Berichtigung: In der Bormittaggiehung vom 11. Ros

Berichtigung: In der Voluntitagsiehung vom 11. Mosvember in Ar. (201) 67 flatt 62960 6. gezogen.

Jim Sewimrade verbfieben: 1 Prämie zu 300 000
Mt., 1 Gew. a 500 000 Mt., 1 a 200 000 Mt., 1 a 150 000 Mt., 2 a 75 000 Mt., 2 a 75 000 Mt., 2 a 60 000 Mt., 2 a 75 000 Mt., 2 a 30 000 Mt., 37 a 10000 Mt., 77 a 30000 Mt., 13 a 15 000 Mt., 37 a 10000 Mt., 37 a 5000 Mt., 1228 a 3000 Mt., 1869 a 1000 Mt., 3002 a 5000 Mt.